



Security Tech Germany

IPCS84511 / IPCS84531



- Ⓓ **Bedienungsanleitung Software**
- ⓊⓀ **User manual software**
- ⓕⓇ **Manuel utilisateur logiciel**
- ⓃⓁ **Gebruikershandleiding software**
- ⒹⓀ **Brugerhåndbog software**

Version 05/2022



<p>Ⓓ</p>	<p>Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!</p> <p>Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 8.</p>	<p>ⒹK</p>	<p>Denne manual hører sammen med dette produkt. Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service. Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part. Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.</p> <p>Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset på side 294.</p>
<p>ⒺB</p>	<p>These user manual contains important information for installation and operation. This should be also noted when this product is passed on to a third party. Therefore look after these operating instructions for future reference!</p> <p>A list of contents with the corresponding page number can be found in the index on page 79.</p>	<p>Ⓘ</p>	<p>Queste istruzioni per l'uso contengono importanti informazioni sulla messa in servizio e la gestione. Prestare attenzione a questo, anche se si cede questo prodotto a terzi. Conservare quindi queste istruzioni per l'uso per consultazioni future!</p> <p>Un elenco dei contenuti è disponibile nell'indice con i numeri di pagina corrispondenti a pagina 366.</p>
<p>Ⓕ</p>	<p>Ce mode d'emploi appartient à de produit. Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention. Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile!</p> <p>Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu à la table des matières avec mention de la page correspondante à la page 150.</p>		
<p>ⒼL</p>	<p>Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belangrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden. Bewaar deze handleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!</p> <p>U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers op pagina 222.</p>		

IPCS84511 / IPCS84531



Bedienungsanleitung

Version 05/2022



Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien: EMV Richtlinie 2014/30/EU sowie RoHS Richtlinie 2011/65/EU.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!



Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte schriftlich unter der auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Adresse mit.

Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.

ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Symbolerklärung

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Wichtige Sicherheitshinweise

	Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
	Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine zu wartenden Teile im Inneren des Produktes. Außerdem erlischt durch das Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.
- Montieren Sie das Produkt so, dass direkte Sonneneinstrahlung nicht auf den Bildaufnehmer des Gerätes fallen kann. Beachten Sie die Montagehinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.
- Das Gerät ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich (IP66) konzipiert.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern.
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporsteine usw., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).

Sicherheitshinweise

1. **Stromversorgung:** Achten Sie auf die auf dem Typenschild angegebenen Angaben für die Versorgungsspannung und den Stromverbrauch.
2. **Überlastung**
Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.
3. **Reinigung**
Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
Das Gerät ist dabei vom Netz zu trennen.

Warnungen

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheits- und Bedienhinweise zu beachten!

1. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden an Netzkabel und Netzstecker zu vermeiden:
 - Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen, ziehen Sie nicht am Netzkabel, sondern fassen Sie den Stecker an.
 - Achten Sie darauf, dass das Netzkabel so weit wie möglich von Heizgeräten entfernt ist, um zu verhindern, dass die Kunststoffummantelung schmilzt.
2. Befolgen Sie diese Anweisungen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem elektrischen Schlag kommen:
 - Öffnen Sie niemals das Gehäuse oder das Netzteil.
 - Stecken Sie keine metallenen oder feuergefährlichen Gegenstände in das Geräteinnere.
 - Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.
3. Bitte trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz und informieren Ihren Fachhändler.

	Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungstromkreis getrennt sind.
	Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen. Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.

	Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.
---	--

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.	Symbolerklärung	10
3.	Merkmale und Funktionen	11
4.	Gerätebeschreibung	11
5.	Beschreibung der Anschlüsse	11
6.	Erstinbetriebnahme	11
	6.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche	11
	6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser	13
	6.3. Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten.....	13
	6.4 Video-Plugin installieren.....	13
	6.5 Erstpasswortvergabe	14
	6.6 Startseite (Login-Seite)	15
	6.7 Benutzerkonten und Passwörter	16
	6.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR	16
	6.9 Einbindung der Kamera in ABUS Link Station App.....	16
	6.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS.....	17
7.	Benutzerfunktionen	18
	7.1 Menüleiste.....	18
	7.2 Live-Bildanzeige.....	19
	7.3 Steuerleiste	19
	7.4 Wiedergabe.....	20
	7.5 Bild	21
8.	Konfiguration	23
	8.1 Lokale Konfiguration	23
	8.2 System	25
	8.2.1 Systemeinstellungen	25
	8.2.1.1 Basisinformation.....	25
	8.2.1.2 Zeiteinstellungen	26
	8.2.1.3 DST / Sommerzeit.....	27
	8.2.1.4 Über / Lizenzinformationen	27
	8.2.2 Wartung.....	28
	8.2.2.1 Upgrade und Instandhaltung.....	28
	8.2.2.2 Protokoll	29
	8.2.2.3 Sicherheits-Audit-Protokoll.....	29
	8.2.3 Sicherheit	29
	8.2.3.1 Authentifizierung	29

8.2.3.2 IP-Adressfilter.....	30
8.2.3.3 Sicherheitsdienst.....	31
8.2.3.4 Erweiterte Sicherheit.....	31
8.2.3.5 Zertifikatsverwaltung.....	31
8.2.4 Benutzer verwalten.....	32
8.2.4.1 Online-Benutzer.....	32
8.3 Netzwerk.....	33
8.3.1 TCP/IP.....	33
8.3.2 DDNS.....	34
8.3.3 Port.....	35
8.3.4 NAT.....	36
8.3.5 Multicast.....	37
8.3.6 SNMP.....	37
8.3.7 FTP.....	38
8.3.8 E-Mail.....	39
8.3.9 Cloud Zugriff / ABUS Link Station.....	40
8.3.10 HTTPS.....	41
8.3.11 QoS.....	41
8.3.12 802.1X.....	42
8.3.13 Integrationsprotokoll.....	42
8.3.14 Netzwerkdienst.....	42
8.3.15 Alarmserver.....	42
8.4 Video & Audio.....	43
8.4.1 Video Stream Einstellungen.....	43
8.4.2 Audio.....	44
8.4.3 ROI (Region of Interest).....	44
8.4.4 Stream Information.....	44
8.5 Bild.....	45
8.5.1 Anzeigeeinstellungen.....	45
8.5.2 OSD-Einstellungen.....	48
8.5.3 Bildparameterwechsel.....	49
8.6 PTZ.....	50
8.6.1 Grundeinstellungen.....	50
8.6.2 Presets / Tour (nur IPCS84531).....	50
8.6.3 Begrenzung.....	51
8.6.4 Anfangsposition.....	51
8.6.5 Parkaktion.....	51
8.6.6 Privatzonenmaskierung.....	51

8.6.7 Geplante Aufgaben	52
8.6.8 Konfiguration löschen.....	52
8.7 Ereignisse	53
8.7.1 Bewegungserkennung	53
8.7.2 Cover Detection	55
8.7.3 Ausnahme	56
8.7.4 Audio-Ausnahme Detektion	56
8.7.5 Gesichtserkennung	57
8.7.6 Intrusion Detection	58
8.7.7 Tripwire	60
8.7.8 Bereichseingang Detektion	61
8.7.9 Bereichsausgang Detection	63
8.7.10 Unbeaufsichtigtest Objekt Detection	64
8.7.11 Unbeaufsichtigtest Objekt Detection	64
8.8 Speicherung	65
8.8.1 Aufzeichnungszeitplan	65
8.8.2 Erfassen / Einzelbild.....	66
8.8.3 Speicherverwaltung.....	67
8.8.4 NAS.....	67
9. Wartung und Reinigung	68
9.1 Wartung.....	68
9.2 Reinigung	68
10. Entsorgung.....	68
11. Technische Daten	69

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Kamera dient zur Videoüberwachung im Innen- bzw. Außenbereich (je nach Modell) in Verbindung mit einem Aufzeichnungsgerät oder einem entsprechendem Anzeigegerät (z.B PC).



Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren. Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verlust der Garantie bzw. Gewährleistung; sämtliche Haftung wird ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn Umbauten und/oder Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Montage und Bedienung.

2. Symbolerklärung

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z. B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Merkmale und Funktionen

Artikel-Nr.	Bauform	Auflösung	Objektiv Brennweite	IR	WiFi	Mikrofon	Alarmeingang, Alarmausgang
IPCS84511	Dome	4 MPx	2.8 -12 mm	√	-	√	√
IPCS84531	Dome	4 MPx	4.8 – 120 mm	√	-	-	√

	Die effektive IR Reichweite ist abhängig vom Einsatzort. Licht absorbierende Oberflächen oder keine IR Licht reflektierende Objekte im Blickfeld reduzieren die IR Reichweite bzw. bedingen ein zu dunkles Videobild. Ferner können reflektierende Objekte in direkter Kameranähe (Dachrinne, Wand) störende Reflektionen des IR Lichtes im Bild zur Folge haben.
---	---

4. Gerätebeschreibung

Weitere Informationen zu Anschlüssen und dem korrekten Verbau der IP Kamera finden Sie in der Installationsanleitung, verfügbar unter www.abus.com .

5. Beschreibung der Anschlüsse

Weitere Informationen zu Anschlüssen und dem korrekten Verbau der IP Kamera finden Sie in der Installationsanleitung, verfügbar unter www.abus.com .

6. Erstinbetriebnahme

6.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche

Installieren und starten Sie den ABUS IP Installer. Dieser ist über die ABUS Web-Seite www.abus.com beim jeweiligen Produkt verfügbar.

Die IP Kamera sollte nun in der Auswahlliste erscheinen, ggf. noch mit nicht zu dem Zielnetzwerk passender IP Adresse. Die IP-Einstellungen der Kamera können über den IP Installer geändert werden.

Über die Schaltfläche „Browser“ kann eine zuvor gewählte Kamera direkt im Internet-Browser geöffnet werden (es wird der als Standardbrowser unter Windows eingestellte Browser verwendet).

🔍 IPCA 🔄



Alle auswählen

ID	Name	IP-Adresse	Typ	Status	Benutzer	Kennwort	Firmware	Firmware-Update	Seriennummer	MAC-Adresse
<input type="checkbox"/> 1	Outdoor Tube	192.168.0.4930	IPCA62505	aktiviert			V2.3.6	-	8C11CB062708	8c-11-cb-06-27-08

Compact:
Sie müssen Benutzernamen und Kennwörter angeben.
Klicken Sie mit dem rechten Mausbutton auf die selektierte Zeile.



- Handbuch
- Browser
- Aktualisieren
- IP-Einstellungen
- Sprache
- Aktivieren

6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser

Geben Sie die IP Adresse der Kamera in die Adressleiste des Browsers ein (beim Internet-Explorer muss bei geändertem http Port zusätzlich „<http://>“ vor der IP Adresse eingegeben werden).



6.3. Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten

Funktionselement	Beschreibung
	Vorgenommene Einstellungen auf der Seite speichern. Es ist darauf zu achten, dass Einstellungen nur nach Drücken der Schaltfläche für das Speichern übernommen werden.
	Funktion aktiviert
	Funktion deaktiviert
	Listenauswahl
	Eingabefeld
	Schieberegler

6.4 Video-Plugin installieren

Internet Explorer

Für die Videodarstellung im Internet-Explorer wird ein sogenanntes ActiveX Plugin verwendet. Dieses Plugin muss im Browser installiert werden. Eine Entsprechende Abfrage für die installation erscheint direkt nach Eingabe von Benutzername und Passwort.

	Falls die Installation des ActiveX Plugins im Internet Explorer geblockt wird, so ist es nötig die Sicherheitseinstellungen für die ActiveX Installation/Initialisierung zu reduzieren.
---	---

Mozilla Firefox / Google Chrome / Microsoft Edge

Für die Videodarstellung in diesen Browsern wird ein weiteres Video-Plugin benötigt. Im oberen rechten Bereich der Live-Ansicht wird dieses Plugin zum Download und zur Installation auf dem PC angeboten.

6.5 Erstpasswortvergabe

Aus IT-Sicherheitsgründen wird gefordert ein sicheres Kennwort mit entsprechender Verwendung von Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen zu verwenden.

Ab Werk ist kein Kennwort vergeben, dies muss bei der ersten Verwendung der Kamera vergeben werden. Dies kann über den ABUS IP-Installer (Schaltfläche „Aktivieren“) oder über die Web-Seite geschehen.

Ein sicheres Kennwort muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 8-16 Zeichen
- Gültige Zeichen: Zahlen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen (!"#%&()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{|}~Leerzeichen)
- 2 verschiedene Arten von Zeichen müssen verwendet werden

Aktivierung

Benutzername:

Passwort: ✓

Bestätigen: ✓

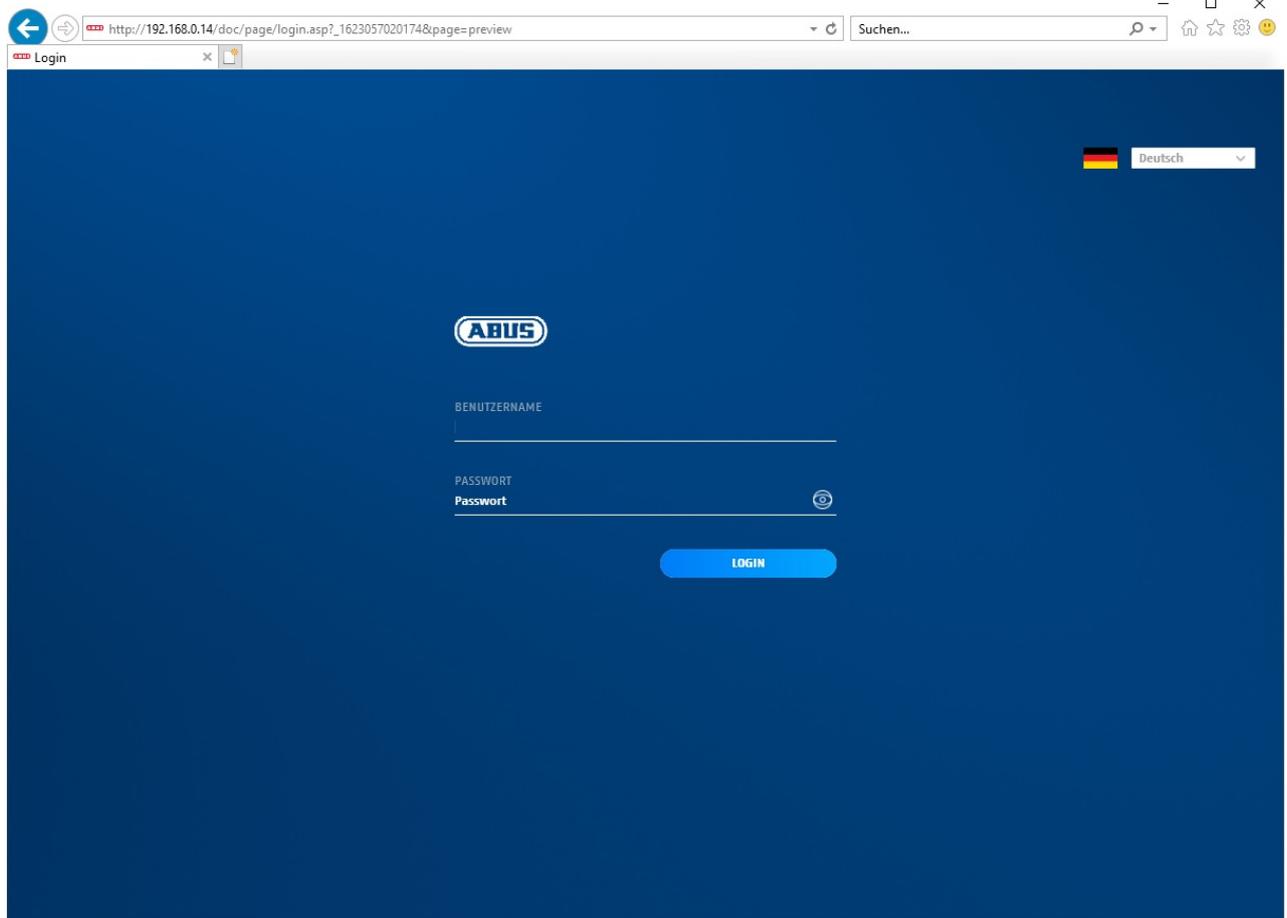
Stark

8 bis 16 Zeichen sind erlaubt, einschließlich Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (!"#%&'()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{|}~ Leerzeichen). Mindestens zwei der oben aufgeführten Typen sind erforderlich.

OK

6.6 Startseite (Login-Seite)

Nach Eingabe der IP Adresse in die Adresszeile des Browsers und Öffnen der Seite erscheint die Startseite.



6.7 Benutzerkonten und Passwörter

Übersicht der Benutzertypen mit den Bezeichnungen des Benutzernamens, der Standard-Passwörter und der entsprechenden Privilegien:

Benutzertyp	Benutzername	Standard-Passwort	Privilegien
Administrator (für Zugriff über Web-Browser, Mobil-App oder Aufzeichnungsgerät)	installer <veränderbar durch installer>	<vergeben und veränderbar durch admin>	<ul style="list-style-type: none"> • Vollzugriff
Betreiber	<vergeben und veränderbar durch admin>	<vergeben und veränderbar durch admin>	Individuell aktivierbar: <ul style="list-style-type: none"> • Liveansicht • Wiedergabe SD/NAS • Einzelbildsuche SD/NAS • (PT)Z Steuerung • Manuelle Aufzeichnung • Neustart • 2-Wege-Audio • Formatieren der SD Karte • Parameteränderung in Einstellungen
Benutzer (für Zugriff über Web-Browser)	<vergeben und veränderbar durch admin>	<vergeben und veränderbar durch admin>	<ul style="list-style-type: none"> • Liveansicht • Wiedergabe SD/NAS • Einzelbildsuche SD/NAS

6.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS NVR notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

6.9 Einbindung der Kamera in ABUS Link Station App

Über P2P Cloud Funktion:

- QR Code oder 9-stelliger Teil der Software-Seriennummer (Beispiel: IPCS6213020210121AAWR**F12345678**)
- Vergebenes Passwort für die P2P-Cloud Funktion

Alternativ:

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera über die IP Adresse notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

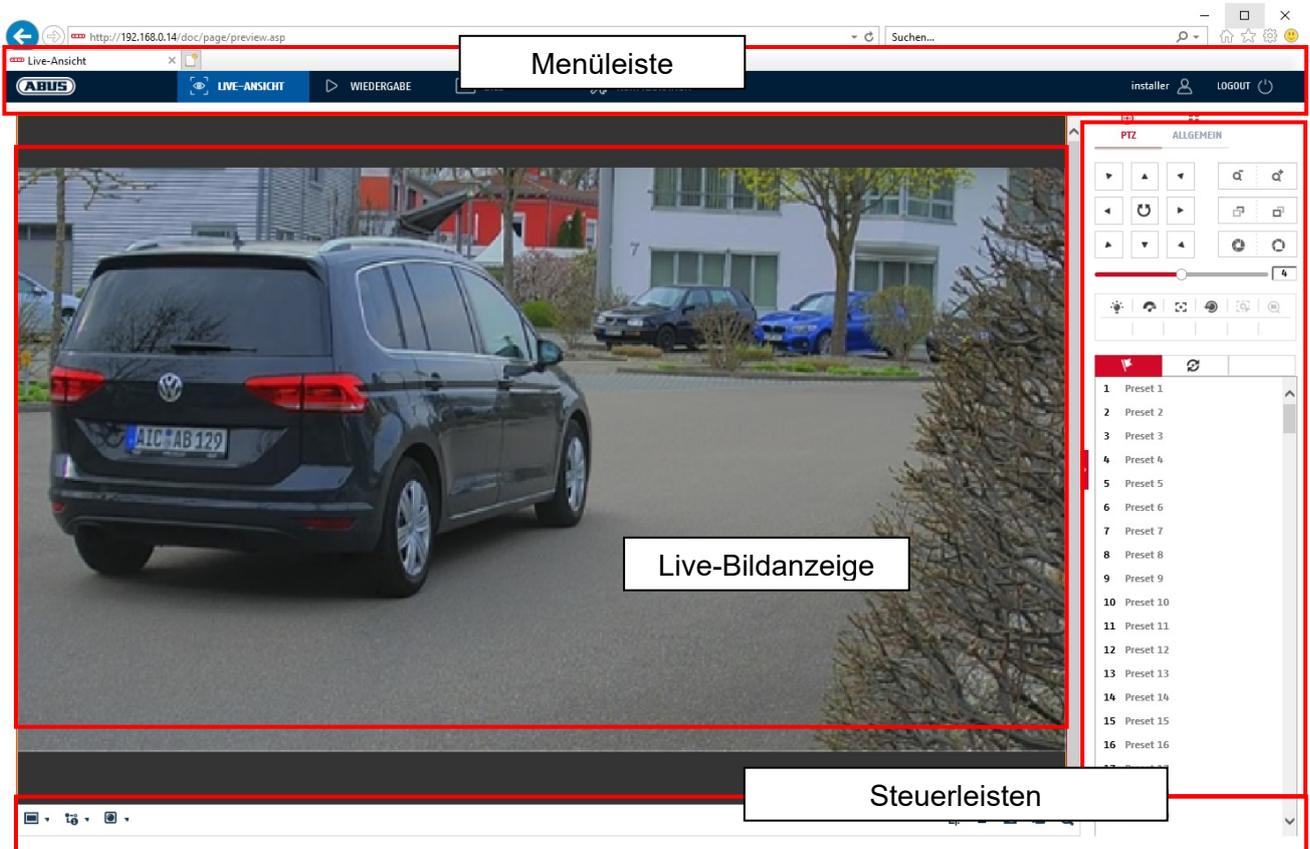
6.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS CMS Software notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- http Port (Standard 80)
- rtsp Port (Standard 554)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

7. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:



7.1 Menüleiste

Wählen Sie durch Klicken des entsprechenden Registers „Live-Ansicht“, „Wiedergabe“, „Bild“ oder „Konfiguration“ aus.

Schaltfläche	Beschreibung
installer 	Anzeige des aktuell eingeloggtten Benutzers
LOGOUT 	Abmelden des Benutzers
Live-Ansicht	Livebild-Anzeige
Wiedergabe	Wiedergaben von Videodaten auf der microSD Karte
Bild	Bildabruf von gespeicherten Einzelbildern (z.B. erfasste Kennzeichen)
Konfiguration	Konfigurationsseiten der IP Kamera

7.2 Live-Bildanzeige

Mittels Doppelklicks können Sie in die Vollbildansicht wechseln. Unten links in der Steuerleiste befindet sich eine Schaltfläche zum Anpassen des Anzeigeformates.

Schaltfläche	Beschreibung
	4:3 Ansicht aktivieren
	16:9 Ansicht aktivieren
	Originalgröße anzeigen
	Ansicht automatisch an Browser anpassen

7.3 Steuerleiste

Schaltfläche	Beschreibung
	Videostream-Auswahl
	Video Plugin Auswahl (installiertes ABUS_IPC_Web_Plugin oder Quicktime Video Plugin)
	Aktivieren des Mikrofons am PC zur 2-Wege-Audio-Kommunikation
	Pixelzähler (Funktion zur Ermittlung der minimalen horizontalen Pixelanzahl eines Kennzeichens)
	Liveanzeige starten / stoppen
	Sofortbild (Momentaufnahme) auf PC
	Manuelle Aufzeichnung auf PC starten / stoppen
	Digitaler Zoom
	Aktivieren des Lautsprechers am PC, inkl. Lautstärkeinstellung
	Objektiv Zoom - / Zoom + (falls vorhanden)
	Objektiv Fokus - / Fokus + (falls vorhanden)

	Zoom- / Fokuseinstellung
	Tasten zur Steuerung des Schwenk-Neige-Kopfes
	Preset aufrufen/speichern/löschen

	<p>Zum Aufrufen eines Presets wählen Sie eine Preset-Zeile aus. Nun erscheint eine weitere Option zum Aufrufen/Speichern/Löschen.</p>
--	---

Funktion nur bei IPCS84531:

	<p>Tour starten Das Wiedergabesymbol startet die Tour. Das Stopp Symbol stoppt die Tour.</p>
--	--

7.4 Wiedergabe

In diesem Menü können aufgezeichnete Aufnahmen von dem entsprechend eingebundenen Datenträger bzw. Laufwerk gesucht und auf den PC heruntergeladen werden (z.B. SD-Karte).

Schaltfläche	Beschreibung
	Wiedergabe stoppen
	Wiedergabegeschwindigkeit reduzieren
	Pause
	Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen
	Wiedergabe bildweise vorwärts
	Einzelbild auf PC speichern
	Video-Clip Funktion
	Digitaler Zoom (auch während der Wiedergabe)
	Aktivieren des Lautsprechers am PC, inkl. Lautstärkeinstellung
	Herunterladen von aufgezeichneten Videodateien

Download - Websteindialog

http://192.168.0.24/doc/page/download.asp?fileType=record&date=2021-10-13&cham=1

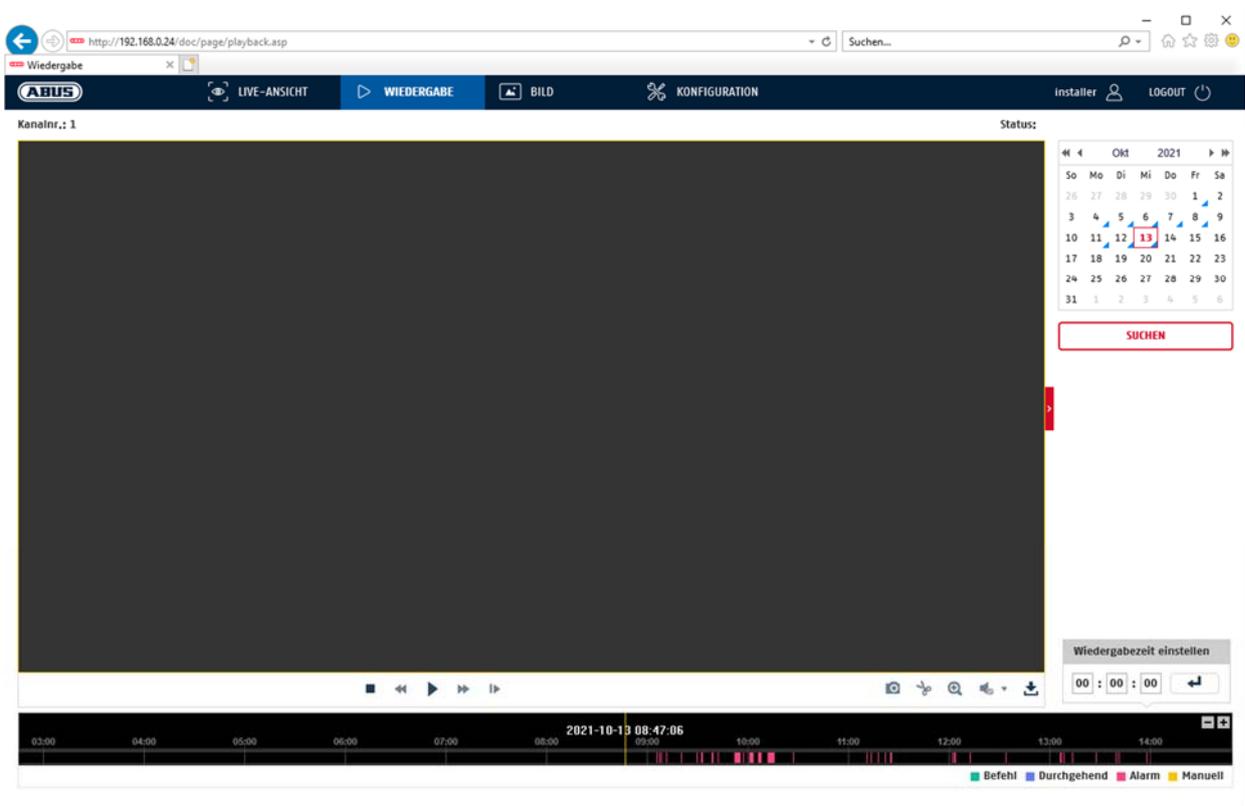
Download nach Datei

Abfragebedingungen		Dateiliste					Download	Download stoppen
Dateityp	Alle Typen	Nr.	Dateiname	Startzeit	Endzeit	Dateigr...	Fortschritt	
<input type="checkbox"/>		42	ch01_00000000076002713	2021-10-13 13:0...	2021-10-13 13:0...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		43	ch01_00000000076002813	2021-10-13 13:0...	2021-10-13 13:0...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		44	ch01_00000000076002913	2021-10-13 13:1...	2021-10-13 13:1...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		45	ch01_00000000076003013	2021-10-13 13:2...	2021-10-13 13:2...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		46	ch01_00000000076003113	2021-10-13 13:4...	2021-10-13 13:4...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		47	ch01_00000000076003213	2021-10-13 13:4...	2021-10-13 13:4...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		48	ch01_00000000076003313	2021-10-13 13:5...	2021-10-13 13:5...	3 MB		
<input type="checkbox"/>		49	ch01_00000000076003413	2021-10-13 15:2...	2021-10-13 15:2...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		50	ch01_00000000076003513	2021-10-13 15:4...	2021-10-13 15:4...	2 MB		
<input type="checkbox"/>		51	ch01_00000000076003613	2021-10-13 15:4...	2021-10-13 15:4...	2 MB		
<input checked="" type="checkbox"/>		52	ch01_00000000076003713	2021-10-13 15:4...	2021-10-13 15:4...	2 MB	Heruntergeladen	

Gesamt 52 Elemente << 1/1 >> Gehe zu Seite

	<p>Kalender mit Tagesauswahl. Ein blaues Dreieck zeigt, dass Aufnahmen an diesem Tag vorhanden sind.</p>
<p> Durchgehend</p> <p> Alarm</p>	<p>Markierung des Aufnahmetyps (Daueraufnahme, Ereignisaufnahme)</p>

	<p>Es ist eventuell nötig, den Browser mit sog. Admin-Rechten zu starten, um Dateien erfolgreich auf dem PC zu speichern.</p>
---	---



7.5 Bild

In diesem Menü können Einzelbilder von dem entsprechend eingebundenen Datenträger bzw. Laufwerk auf den PC heruntergeladen werden (z.B. SD-Karte).

- Dateityp: Wählen Sie den Ereignistyp aus, welcher die Speicherung des Einzelbildes veranlasst hat und nach dem Sie suchen möchten
- Startzeit / Endzeit: Datum- und Zeiteingrenzung
- Suchen: Suche starten
- Download: Markieren Sie zunächst die Dateien, welche Sie herunterladen möchten. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Herunterladen zu starten.

	<p>Es ist eventuell nötig, den Browser mit sog. Admin-Rechten zu starten, um Dateien erfolgreich auf dem PC zu speichern.</p>
---	---

Browser address bar: <http://192.168.0.24/doc/page/download.asp>

Navigation: **ABUS** | LIVE-ANSICHT | WIEDERGABE | **BILD** | KONFIGURATION | installer | LOGOUT

Download nach Datei

Abfragebedingungen | **Dateiliste** | [Download](#) | [Download stoppen](#)

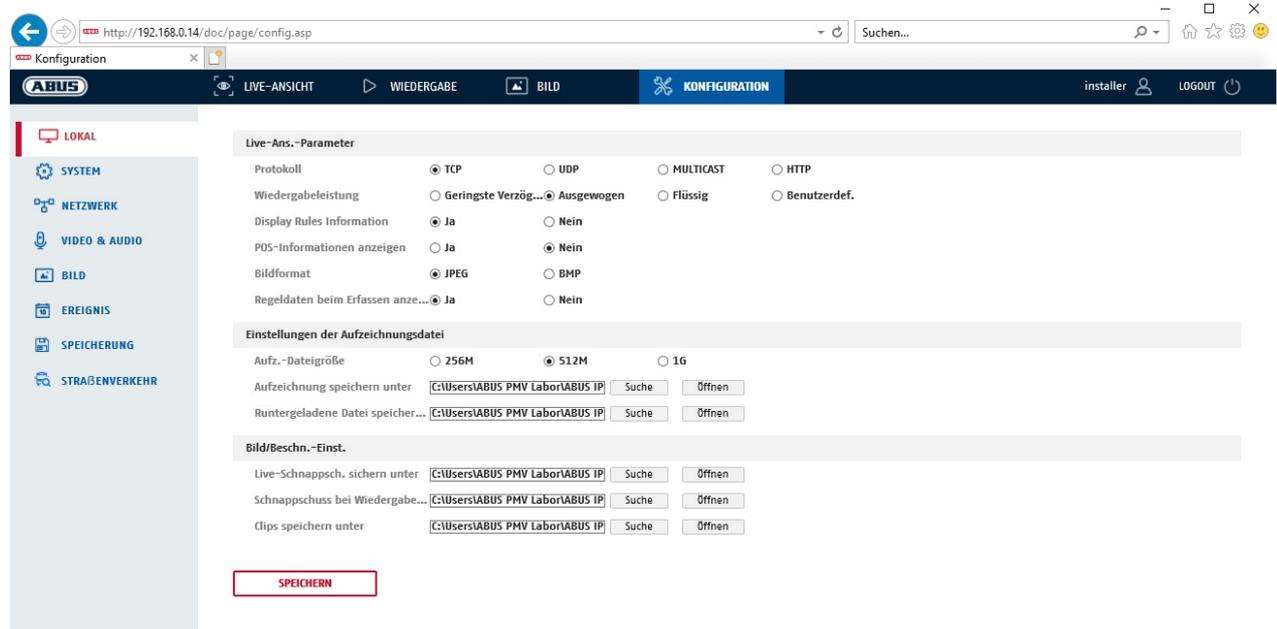
	Nr.	Dateiname	Zeit	Dateigröße	Fortschritt
Dateityp Alle Typen					
Startzeit 2021-10-13 00:00:00					
Endzeit 2021-10-13 23:59:59					
SUCHEN					

Gesamt 0 Elemente | << | 0/0 | >> | Gehe zu Seite

8. Konfiguration

8.1 Lokale Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Lokale Konfiguration“ können Sie Einstellungen für die Live-Ansicht, Dateipfade der Aufzeichnung und Momentaufnahmen vornehmen.



Live-Ansicht Parameter

Hier können Sie den Protokolltyp und die Live-Ansicht-Leistung der Kamera einstellen.

Protokoll

- TCP:** Transmission Control Protokoll: Übertragungsprotokoll mit Absicherung gegenüber Übertragungsfehlern. Bei Fehlübertragung werden Pakete neu gesendet. Bei zu hoher Fehlerhäufigkeit ist dieses Protokoll aber negativ für die Echtzeitübertragung.
- UDP:** Echtzeit Audio- und Video Übertragung ohne Sicherungsmechanismus
- MULTICAST:** Verwendung des Multicastprotokolls (die Netzwerkkomponenten müssen Multicast unterstützen). Weitere Multicast Einstellungen befinden sich unter Konfiguration / Netzwerk.
- HTTP:** Steuer- und Videodaten werden über den http Port getunnelt.

Live-Ansicht-Performance

Hier können Sie die Einstellung der Performance für die Live Ansicht vornehmen.

Live-Indikator (Rules Information)

Sobald diese Funktion aktiviert ist, dann wird bei verwendeter und ausgelöster Bewegungserkennung ein Rahmen um den ausgelösten Bereich im Livebild angezeigt.

Bildformat

Einstellung, in welchem Format das Einzelbild aus der Liveansicht (Schaltfläche Sofortbild) gespeichert werden soll (JPEG, BMP).

Aufzeichnung-Dateieinstellungen

Hier können Sie die Dateigröße für Aufzeichnungen, den Aufzeichnungspfad und den Pfad für heruntergeladene Dateien definieren. Um die Änderungen zu übernehmen klicken Sie auf „Speichern“.

Aufzeichnung-Dateigröße

Sie haben die Auswahl zwischen 256 MB, 512 MB und 1 GB als Dateigröße für die Aufzeichnungen und heruntergeladenen Videos zu wählen.

Speichern unter

Sie können hier den Dateipfad festlegen, welcher für manuelle Aufzeichnungen verwendet werden soll. Als Standard-Pfad wird C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\RecordFiles verwendet.

Download.Datei speichern als

Hier können Sie den Dateipfad für heruntergeladene Videos hinterlegen. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\DownloadFiles

Bild-Speich.-Einstellungen

Hier können Sie die Pfade für Sofortbilder, Schnappschüsse während der Wiedergabe und zugeschnittene Videos hinterlegen.

Live-Schnappschuss sichern unter

Wählen Sie den Dateipfad für Sofortbilder aus der Liveansicht aus. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\CaptureFiles

Schnappschuss speichern bei Wiedergabe

Sie können hier den Pfad hinterlegen unter welchem die Sofortaufnahmen aus der Wiedergabe gespeichert werden soll. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\PlaybackPics

Clips sp. Unter

Hier können Sie den Speicherpfad hinterlegen, unter welchem zugeschnittene Videos hinterlegt werden sollen. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\PlaybackFiles

8.2 System

8.2.1 Systemeinstellungen

8.2.1.1 Basisinformation

Gerätename	IP CAMERA
Nr.	88
Modell	IPCS62130
Seriennr.	IPCS6213020210121AAWRP45643505
Firmware Version	V5.6.11 build 210416
Codierungsversion	V7.3 build 200602
Web-Version	V4.0.51.1 build 210406
Plugin-Version	3.0.7.3401
Anzahl Kanäle	1
Anzahl HDDs	1
Anzahl Alarmeingänge	2
Anzahl Alarmausgänge	2
Firmware-Version Basis	C-R-H3-0

SPEICHERN

Basisinfo

Gerätename:

Hier können Sie einen Gerätenamen für die Kamera vergeben. Klicken Sie auf „Speichern“ um diesen zur übernehmen.

Modell:

Anzeige der Modellnummer

Seriennummer:

Anzeige der Seriennummer

Firmware-Version:

Anzeige der Firmware Version

Cod.-Version:

Anzeige der Codierungsversion

Anzahl Kanäle:

Anzeige der Kanalanzahl

Anzahl HDDs/SDs:

Anzahl der installierten Speichermedien (SD-Karte, max. 1)

Anzahl Alarmeingänge:

Anzeige der Alarmeingang-Anzahl

Anzahl Alarmausgänge:

Anzeige der Alarmausgang-Anzahl

8.2.1.2 Zeiteinstellungen

The screenshot shows the configuration page for time settings in the ABUS interface. The browser address bar shows 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The main navigation bar includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', 'KONFIGURATION', 'installer', and 'LOGOUT'. The left sidebar contains various system management categories. The main content area is titled 'ZEITENSTELLUNGEN' and includes tabs for 'BASISINFORMATION', 'ZEITENSTELLUNGEN', 'DST', 'RS-232', 'RS-485', 'METADATENEINSTELLUNGEN', and 'ÜBER'. The 'ZEITENSTELLUNGEN' tab is active, showing a dropdown for 'Zeitzone' set to '(GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Rome, Paris'. Below this is a section for 'NTP' with a radio button selected. It includes input fields for 'Server Adresse' (pool.ntp.org), 'NTP Port' (123), and 'Intervall' (1440 Minute(n)), along with a 'Test' button. A section for 'Manuelle Zeitsynchronisierung' has a radio button selected. It shows 'Gerätezeit' as 2021-06-07T11:40:32 and 'Zeiteinstellung' as 2021-06-07T11:40:30, with a checkbox for 'Synchronisierung mit Computerzeit' that is currently unchecked. A red 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the form.

Zeitzone

Auswahl der Zeitzone (GMT)

Zeiteinstellungsmethode

NTP

Mit Hilfe des Network Time Protokolls (NTP) ist es möglich, die Uhrzeit der Kamera mit einem Zeitserver zu synchronisieren. Aktivieren Sie NTP um die Funktion zu nutzen.

Server-Adresse

IP-Serveradresse des NTP Servers.

NTP-Port

Netzwerk-Portnummer des NTP Dienstes (Standard: Port 123)

NTP-Aktualisierungsintervall

1-10080 Min.

Man. Zeitsynchron.

Gerätezeit

Anzeige der Gerätezeit des Computers

Zeiteinstellung

Anzeige der aktuellen Uhrzeit anhand der Zeitzonen-Einstellung.

Klicken Sie „Synchr. mit Comp-Zeit“ um die Gerätezeit des Computers zu übernehmen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.2.1.3 DST / Sommerzeit

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://192.168.0.14/doc/page/config.asp>. The page title is "Konfiguration". The ABUS logo is visible in the top left. The navigation bar includes "LIVE-ANSICHT", "WIEDERGABE", and "BILD". A sidebar on the left contains menu items: "LOKAL", "SYSTEM", "SYSTEMEINSTELLUNGEN" (highlighted in red), "WARTUNG", "SICHERHEIT", "BENUTZER VERWALTEN", and "NETZWERK". The main content area has tabs for "BASISINFORMATION", "ZEITEINSTELLUNGEN", "DST" (highlighted in red), "RS-232", and "RS-485". Under the "DST" tab, there is a checkbox labeled "DST aktivieren" which is checked. Below it are three rows of dropdown menus: "Startzeit" (Mär., Letzte, So, 02), "Endzeit" (Okt., Letzte, So, 03), and "DST Versatz" (60Minute(n)). A red "SPEICHERN" button is located at the bottom of the form.

Sommerzeit

Sommerzeit aktivieren

Wählen Sie „Sommerzeit“, um die Systemzeit automatisch an die Sommerzeit anzupassen.

Startzeit

Legen Sie den Zeitpunkt für die Umstellung auf Sommerzeit fest.

Endzeit

Legen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf die Winterzeit fest.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.2.1.4 Über / Lizenzinformationen

Anzeige von Lizenzinformationen

8.2.2 Wartung

8.2.2.1 Upgrade und Instandhaltung

The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. The left sidebar contains various system management options: 'LOKAL', 'SYSTEM', 'SYSTEMEINSTELLUNGEN', 'WARTUNG' (highlighted), 'SICHERHEIT', 'BENUTZER VERWALTEN', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The main content area is titled 'UPGRADE UND INSTANDHALTUNG' and includes sub-sections: 'Neustart' (with a 'Neustart' button and the text 'Gerät neu starten'), 'Standard' (with 'Wieder...' and 'Standard' buttons and text about resetting parameters), 'Informationen exportieren' (with a 'Gerätep...' button), 'Konf.-Datei imp.' (with a 'Geräteparameter' input field, 'Suche', and 'Import' buttons), and 'Update' (with a 'Firmware' dropdown, an input field, 'Suche', and 'Update' buttons). A status section at the bottom contains a warning: 'Hinweis: Der Upgrade-Prozess dauert 1 bis 10 Minuten. Gerät bitte nicht ausschalten. Es wird anschließend automatisch neu gestartet.'

Neustart

Klicken Sie „Neustart“ um das Gerät neu zu starten.

Standard

Wiederherst.

Klicken Sie „Wiederherst.“ um alle Parameter bis auf die IP-Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Standard

Wählen Sie diesen Punkt aus um alle Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Konf.Datei imp.

Konfig-Datei

Wählen Sie hier den Dateipfad um eine Konfigurations-Datei zu importieren.

Status

Anzeige des Import-Status

Konf.-Datei exp.

Klicken Sie Exportieren um eine Konfigurationsdatei zu exportieren.

Remote-Upgrade

Firmware

Wählen Sie den Pfad aus um die Kamera mit einer neuen Firmware zu aktualisieren.

Status

Anzeige des Upgrade-Status.

8.2.2.2 Protokoll

In diesem Punkt können Log-Informationen der Kamera angezeigt werden. Damit Log-Informationen gespeichert werden muss eine SD-Karte in der Kamera installiert sein.

8.2.2.3 Sicherheits-Audit-Protokoll

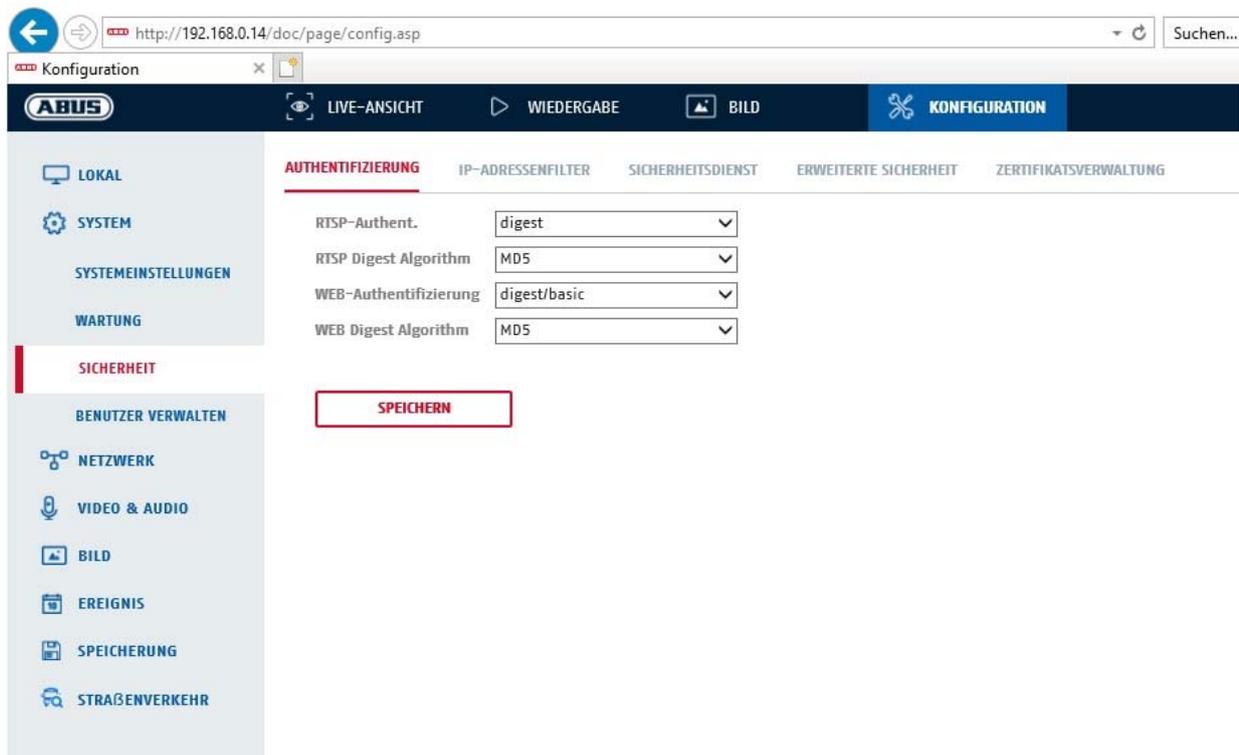
Dieses Protokoll zeigt mehr Details über die Zugriffe von Clients auf die Kamera. Diese Liste kann als Excel Datei exportiert werden.

Alternativ können die Log-Informationen direkt an eine TCP Server (Log Server) geschickt werden (z.B. mittels der Software „Hercules SETUP utility“ von „HW-group.com“).

Weiterhin ist es auf dieser Menüseite möglich ein selbstsigniertes Zertifikat zu erstellen oder ein CA Zertifikat hochzu laden.

8.2.3 Sicherheit

8.2.3.1 Authentifizierung



In diesem Menüpunkt können Einstellungen zur Sicherheit bzw. Verschlüsselung des Zugriffs auf die Web-Seite der Kamera sowie den Abruf des Videostroms über das RTSP Protokoll vorgenommen werden.

- | | |
|-------------------------------|--|
| RTSP-Authentifizierung: | Es werden die Authentifizierungsmechanismane „digest“ und „basic“ unterstützt. Die Einstellung „digest“ wird empfohlen, falls der Client dies unterstützt. |
| RTSP Digest Algorithmus: | MD5 – kryptografische Hashfunktion
SHA256 – In der Sicherheit verbesserte kryptografische Hashfunktion |
| WEB-Authentifizierung: | Es werden die Authentifizierungsmechanismane „digest“ und „basic“ unterstützt. Die Einstellung „digest/basic“ bietet eine größere Kompatibilität zu verschiedenen Clients. |
| WEB Digest Authentifizierung: | MD5 – kryptografische Hashfunktion
SHA256 – In der Sicherheit verbesserte kryptografische Hashfunktion |



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.2.3.2 IP-Adressfilter

IP-Adressfilter aktivieren

Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

IP-Adressfiltertyp

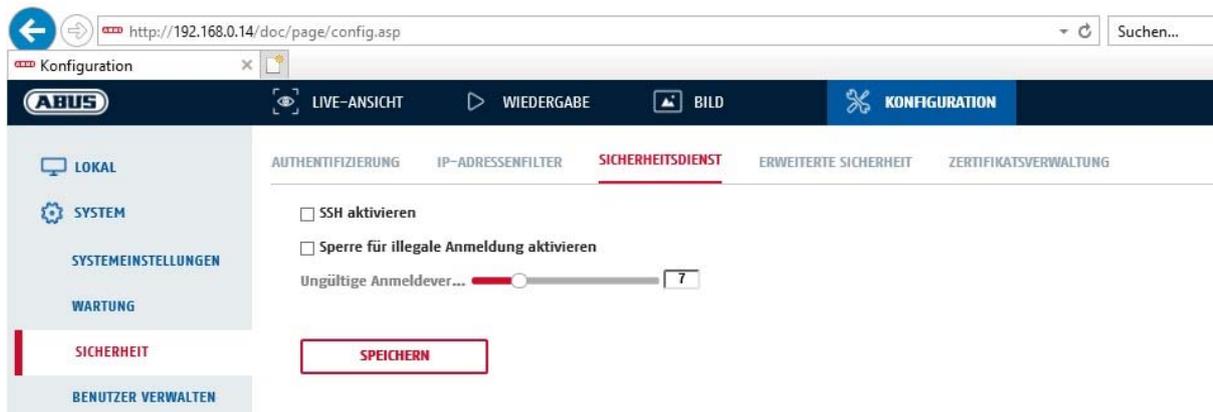
Erlaubt: Die weiter unten definierten IP Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten IP Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxx.xxx.xxx.xxx.

The screenshot shows the configuration page for an ABUS device. The browser address bar shows `http://192.168.0.14/doc/page/config.asp`. The page title is "Konfiguration". The navigation menu on the left includes: LOKAL, SYSTEM, SYSTEMEINSTELLUNGEN, WARTUNG, SICHERHEIT (highlighted), BENUTZER VERWALTEN, NETZWERK, VIDEO & AUDIO, BILD, EREIGNIS, SPEICHERUNG, and STRAßENVERKEHR. The main content area is titled "IP-ADRESSENFILTER" and contains the following elements:

- A checkbox labeled "IP-Adressfilter aktivieren" which is currently unchecked.
- A dropdown menu for "IP-Adressfiltertyp" set to "Verboten".
- A table titled "IP-Adressenfilter" with columns "Nr." and "IP". The table is currently empty.
- Buttons "Hinzufügen", "ändern", and "Löschen" above the table.
- A "SPEICHERN" button at the bottom of the configuration area.

8.2.3.3 Sicherheitsdienst



SSH aktivieren

Diese Funktion aktiviert den Telnet Port und das Telnet Protokoll.

Sperrung für illegale Anmeldung aktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion wird bei Falscheingabe (3x ... 20x) von Benutzernamen oder Passwort der Kamerazugriff über die Web-Oberfläche gesperrt.

8.2.3.4 Erweiterte Sicherheit

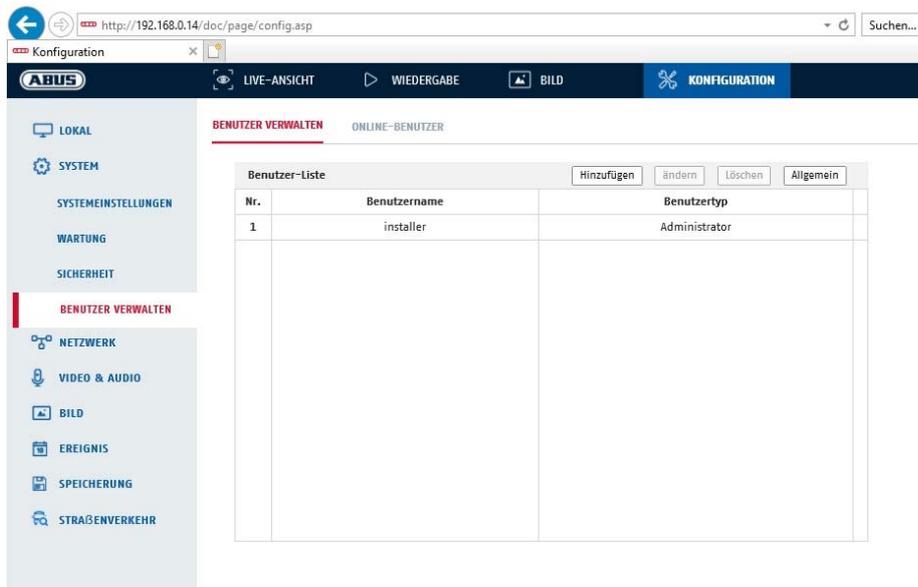
Steuerungszeitüberschreitung aktivieren:

Erfolgt keine aktive Bedienung der Kamera über die Web-Oberfläche für eine gewisse Zeit (1 – 60 Min., Standard 15 Min.), dann wird der Benutzer abgemeldet.

8.2.3.5 Zertifikatsverwaltung

In dieser Konfigurationsseite können selbstsignierte HTTPS Zertifikate erstellt werden sowie ausgestellte Zertifikate hochgeladen werden.

8.2.4 Benutzer verwalten



Unter diesem Menüpunkt können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Um einen Benutzer hinzuzufügen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie auf „Hinzufügen“ bzw. „Ändern“.

Es erscheint ein neues Fenster mit den Daten und Berechtigungen.

Benutzername

Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss

Benutzertyp

Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzererkennung.

Sie haben die Auswahl zwischen zwei vordefinierten Stufen: Bediener oder Benutzer.

Als Benutzer haben Sie folgenden Remote-Funktionen zur Verfügung: Wiedergabe, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

Um weitere Funktionen hinzuzufügen, wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen an.

Kennwort

Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingeben muss.

Bestätigen

Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“. Klicken Sie „Abbrechen“ um die Daten zu verwerfen.
---	--

8.2.4.1 Online-Benutzer

Anzeige der aktuell eingeloggt Benutzer mit IP Adresse und Zeit der Aktivität.

8.3 Netzwerk

8.3.1 TCP/IP

The screenshot shows the configuration page for the ABUS camera. The browser address bar shows 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu on the left includes 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'GRUNDEINSTELLUNGEN', 'ERW. EINST.', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The 'NETZWERK' section is active, and the 'TCP/IP' tab is selected. The settings are as follows:

Parameter	Value
NIC Typ	10M/100M/1000M Auto
DHCP	<input checked="" type="checkbox"/>
IPv4-Adresse	192.168.0.14
IPv4 Subnet Mask	255.255.255.0
IPv4 Default Gateway	192.168.0.1
IPv6-Modus	Route Advertisement
IPv6-Adresse	
IPv6-Subnetzmaske	
IPv6 Standard Gateway	::
MAC-Adresse	2cca529c69b25f
MTU	1500
Multicast-Entdeckung aktivieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Bevorzugter DNS-Server	192.168.0.1
Alternativer DNS-Server	8.8.8.8
Dynamischen Domännennamen aktivieren	<input type="checkbox"/>
Domainnamen registri...	

A 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the configuration area.

Um die Kamera über ein Netzwerk bedienen zu können, müssen die TCP/IP-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.

NIC-Einstell.

NIC-Typ

Wählen Sie die Einstellung für ihren Netzwerkadapter.

Sie haben die Auswahl zwischen folgenden Werten: 10M Half-dup; 10M Full-dup; 100M Half-dup; 100M Full-dup; 10M/100M/1000M Auto

DHCP

Falls ein DHCP-Server verfügbar ist, klicken Sie DHCP an, um automatisch eine IP-Adresse und weitere Netzwerkeinstellungen zu übernehmen. Die Daten werden automatisch von dem Server übernommen und können nicht manuell geändert werden.

Falls kein DHCP-Server verfügbar ist füllen Sie bitte folgende Daten manuell aus.

IPv4-Adresse

Einstellung der IP-Adresse für die Kamera

IPv4 Subnetzmaske

Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für die Kamera

IPv4-Standard-Gateway

Einstellung des Standard-Routers für die Kamera.

IPv6 Modus

Manuell: Manuelle Konfiguration der IPv6 Daten

DHCP: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server bereitgestellt.

Route Advertisement: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server (Router) in Verbindung mit dem ISP (Internet Service Provider) bereitgestellt.

IPv6 Adresse

Anzeige der IPv6 Adresse. Im IPv6 Modus „Manuell“ kann die Adresse konfiguriert werden.

IPv6 Subnetzmaske

Anzeige der IPv6 Subnetzmaske.

IPv6 Standard Gateway

Anzeige des IPv6 Standard Gateways (Standard Router)

MAC-Adresse

Hier wird die IPv4 Hardware-Adresse der Kamera angezeigt, diese können Sie nicht verändern.

MTU

Einstellung der Übertragungseinheit, wählen Sie einen Wert 500 – 9676. Standardmäßig ist 1500 voreingestellt.

DNS-Server

Bevorzugter DNS-Server

Für einige Anwendungen sind DNS-Servereinstellungen erforderlich. (z.B. E-Mail-Versand) Geben Sie hier die Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein.

Altern. DNS-Server

Falls der bevorzugte DNS-Server nicht erreichbar sein sollte, wird dieser alternative DNS-Server verwendet. Bitte hinterlegen Sie hier die Adresse des alternativen Servers.

Domainnamen-Einstellungen

In diesem Menüpunkt kann eine dynamischer Domain-Name konfiguriert werden. Über diesen Namen kann die Kamera dann im lokalen Netzwerk angesprochen werden.

8.3.2 DDNS

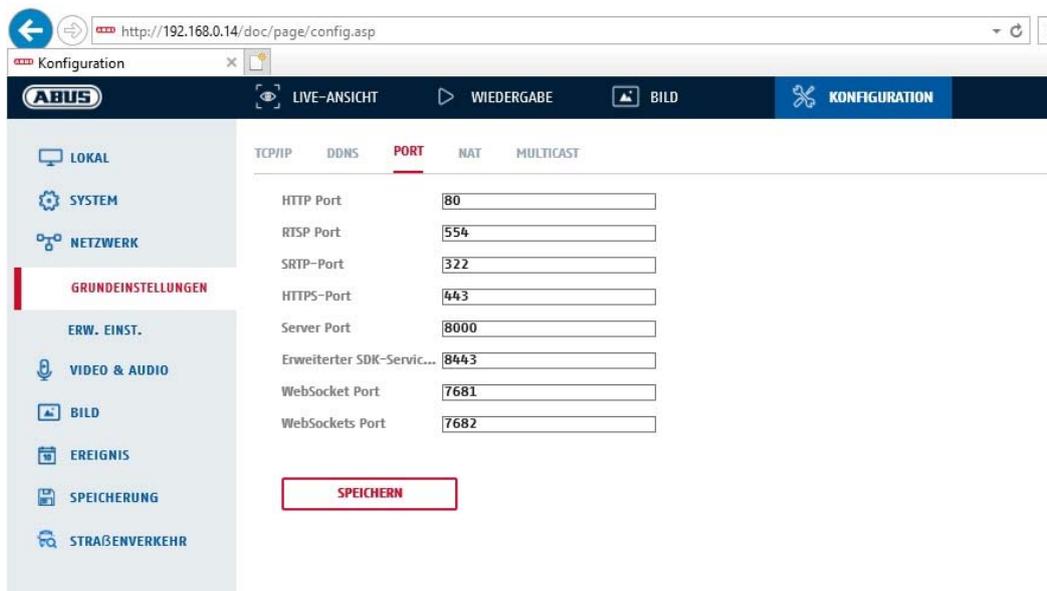
The screenshot shows the configuration page for DDNS in the ABUS interface. The browser address bar shows the URL `http://192.168.0.14/doc/page/config.asp`. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu on the left includes 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'GRUNDEINSTELLUNGEN', 'ERW. EINST.', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRAßENVERKEHR'. The main content area is titled 'DDNS' and has tabs for 'TCP/IP', 'DDNS', 'PORT', 'NAT', and 'MULTICAST'. The 'DDNS' tab is active. The settings include a checkbox for 'DDNS aktivieren', a dropdown for 'DDNS Typ' (set to 'ABUS Server'), and input fields for 'Server Adresse' (api.abus-server.com), 'Benutzername', 'Port' (0), 'Passwort', and 'Bestätigen'. A red 'SPEICHERN' button is at the bottom.

DDNS aktivieren:

Das Setzen des Auswahlhakens aktiviert die DDNS-Funktion.

DDNS Typ:	Wählen Sie einen Serviceanbieter für den DDNS Service aus (Standard: ABUS Server)
Server-Adresse:	IP Adresse des Diensteanbieters (bei Option ABUS Server bereits ausgefüllt)
Domäne:	Registrierter Hostname beim DDNS-Serviceanbieter (wenn vorhanden)
Port:	Port des Service (wenn vorhanden)
Benutzername:	Benutzererkennung des Kontos beim DDNS-Serviceanbieter (ABUS Server Benutzer)
Kennwort:	Kennwort des Kontos beim DDNS-Serviceanbieter (ABUS Server Kontopasswort)

8.3.3 Port



Falls Sie auf die Kamera von extern zugreifen möchten, müssen folgende Ports konfiguriert werden.

HTTP-Port

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

RTSP-Port

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

HTTPS-Port

Der Standard-Port für die HTTPS- Übertragung lautet 443.

Server Port

Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

Erweiterter SDK Service Port

Dieser Port wird für die verschlüsselte Kommunikation als Alternative zum Server Port benötigt.

WebSocket Port / WebSocket(s) Port

Diese Ports werden für die Videoanzeige in Browsern wie Google Chrome oder Mozilla Firefox verwendet. Die Installation eines zweiten Web-Plugins ist dafür nötig.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.4 NAT

The screenshot shows the configuration page for NAT. The 'UPnP aktivieren' checkbox is checked. The 'UPnP Name' field contains 'IPCS62130 - 2CA59C69B25F'. The 'Mapping Port Type' dropdown is set to 'Manuell'. Below this is a table with the following data:

Port Type	Externer Port	Externe IP-Adresse	Interner Port	Status
HTTP	80	0.0.0.0	80	Ungültig
HTTPS	443	0.0.0.0	443	Ungültig
RTSP	554	0.0.0.0	554	Ungültig
Server Port	8000	0.0.0.0	8000	Ungültig
Erweiterter SDK...	8443	0.0.0.0	8443	Ungültig
Websocket	7681	0.0.0.0	7681	Ungültig
Websockets	7682	0.0.0.0	7682	Ungültig
SRTP	322	0.0.0.0	322	Ungültig

A red 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the configuration area.

UPnP aktivieren:

Aktivierung bzw. Deaktivierung der UPnP Schnittstelle. Bei Aktivierung ist die Kamera z.B. in der Windows Netzwerkugebung auffindbar.

Name:

Definition des Namens für die UPnP Schnittstelle (mit diesem Namen erscheint die Kamera z.B. in der Windows Netzwerkugebung)

Mapping Port Type

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Portweiterleitung Automatisch oder Manuell vornehmen möchten. Sie haben die Auswahl zwischen „Auto“ oder „Manuell“.

Protokollname:

HTTP

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten

RTSP

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

Server Port (Steuerport)

Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

Externer Port

Sie können die Ports nur manuell abändern, wenn der „Mapping Port Type“ auf Manuell geändert wurde.

Status

Zeigt an, ob der eingegebene externe Port gültig bzw. ungültig ist.

	Nicht alle Router unterstützen die UPnP Port-Mapping Funktion (auch Auto UPnP genannt).
---	---

8.3.5 Multicast

Ein Multicast Server dient zur Vervielfältigung von Video-Streams für den Zugriff von mehreren Clients, ohne dass die IP Kamera zusätzlich dadurch belastet wird.

IP Adresse:	IP Adresse des Multicast-Servers
Stream Typ:	Auswahl des Video-Streams, welcher dem Multicast Server zur Verfügung gestellt wird
Videoanschluss:	Video Port
Audioanschluss:	Audio Port

8.3.6 SNMP

SNMP v1/2

SNMPv1 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv1
SNMPv2 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv2
SNMP-Community schreiben:	SNMP-Community String für das Schreiben
SNMP-Community lesen:	SNMP-Community String für das Lesen
Trap-Adresse:	IP Adresse de TRAP Servers
Trap-Port:	Port des TRAP Servers
Trap-Community:	TRAP-Community String

SNMP v3

SNMPv3 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv3
Benutzername lesen:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Authent.-Algorithmus:	Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus:	Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe
Benutzername schreiben:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Auth.- Algorithmus:	Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus:	Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES

Private-Key-Kennwort: Kennwortvergabe

SNMP Sonst. Einstellungen

SNMP-Port: Netzwerkport für den SNMP Dienst

8.3.7 FTP

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://192.168.0.14/doc/page/config.asp>. The page title is 'Konfiguration'. The navigation bar includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. The left sidebar has categories: 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'GRUNDEINSTELLUNGEN', 'ERW. EINST.', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRAßENVERKEHR'. The main content area is titled 'FTP' and contains the following fields:

FTP-Protokoll	FTP
Server Adresse	0.0.0.0
Port	21
Benutzername	
Passwort	
Bestätigen	
<input type="checkbox"/> Anonym	
Verzeichnisstruktur	Im Stammverzeichnis speiche...
Bildarchivierungsinter...	AUS Tag(e)
Bildname	Standard
<input type="checkbox"/> Bild hochladen	
Test	

A red 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the form.

Um erfasste Videos oder Bilder auf einen FTP Server hochzuladen, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Server-Adresse

Hinterlegen Sie hier die IP-Adresse des FTP-Servers

Port

Geben Sie hier die Port-Nummer des FTP-Servers ein. Der Standard-Port für ftp Server lautet 21.

Benutzername

Benutzername des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Kennwort

Passwort des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Bestätigen

Bitte geben sie hier das Passwort erneut ein.

Verzeichnisstruktur

Wählen Sie hier den Speicherort für die hochgeladenen Daten aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Speichern im Stammverzeichnis.“, „Sp. im überg. Verz.“, „Sp. im unterg. Verz.“.

Überg. Verz.

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Verfügung, falls unter Verzeichnisstruktur „Sp. im überg. Verz.“ oder „Sp. im unterg. Verz.“ ausgewählt wurde. Sie können hier den Namen für das übergeordnete Verzeichnis auswählen. Die Dateien werden in einem Ordner des FTP-Servers gespeichert.

Wählen Sie zwischen „Gerätenamen ben.“, „Gerätenr. ben.“, „Geräte-IP-Adr. ben.“

Unterverzeichnis

Wählen Sie hier den Namen für das Unterverzeichnis aus. Der Ordner wird im übergeordneten Verzeichnis eingerichtet. Sie haben die Auswahl zwischen „Kameraname ben.“ oder „Kameranr. ben.“.

Bildarchivierungsintervall

Über diese Funktion wird vermieden, dass zu vielen Bilddateien über die Zeit in einem Ordner sich befinden. Das Dateisystem des Servers kann eine solche große Menge an Dateien gegebenenfalls nicht mehr verarbeiten oder anzeigen.

Beispiel: Die Einstellung „2 Tage“ speichert Bilder von 2 Tagen in einem Unterordner. Die Ordnerbezeichnung ist jeweils das Start und Enddatum dieses Zeitraumes.

Bildname

Der Bildname kann mit einem benutzerdefinierten Teilnamen am Anfang versehen werden (Präfix).

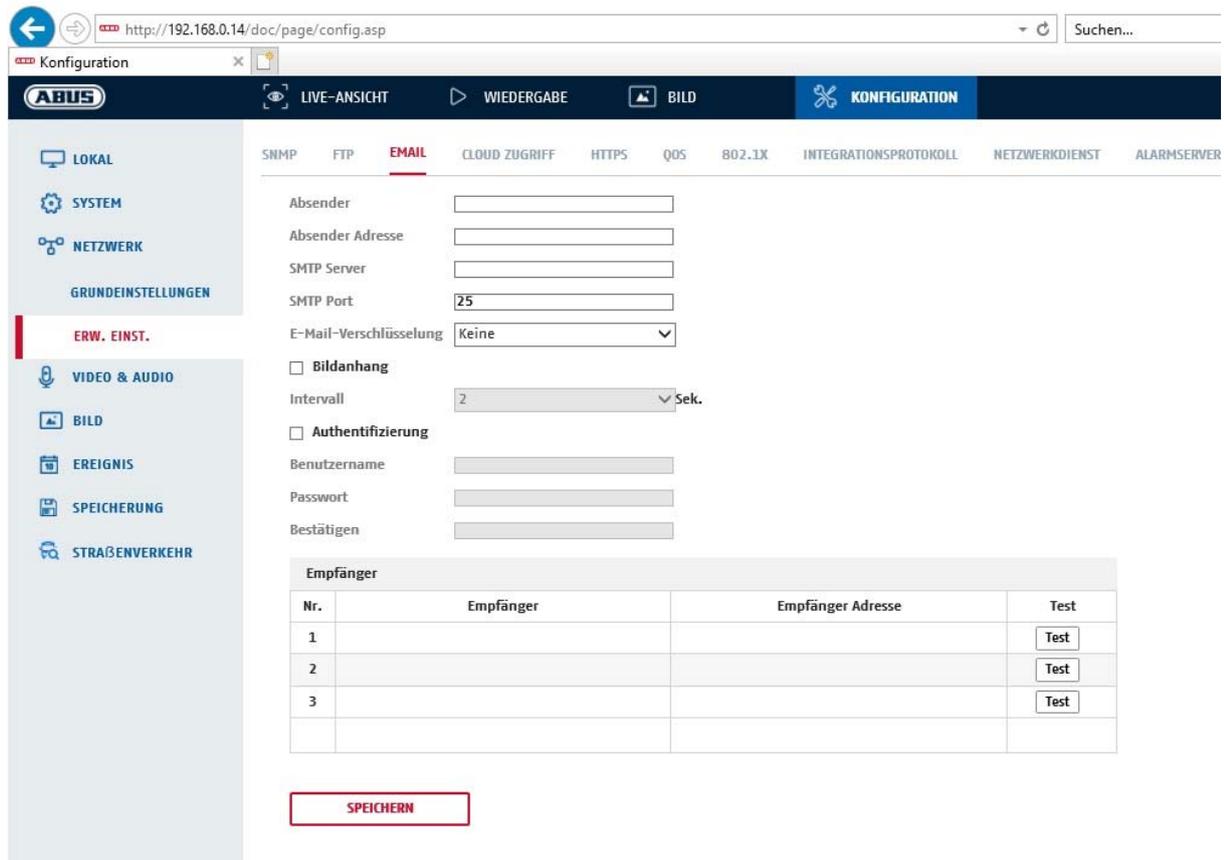
Bild hochladen

Markieren Sie „Bild senden“ um Bilder auf den FTP-Server hochzuladen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.8 E-Mail



The screenshot shows the configuration page for E-Mail settings in the ABUS system. The interface includes a navigation menu on the left with options like LOKAL, SYSTEM, NETZWERK, and ERW. EINST. The main content area is titled 'EMAIL' and contains several input fields for configuration: Absender, Absender Adresse, SMTP Server, SMTP Port (set to 25), E-Mail-Verschlüsselung (Keine), and an interval of 2 seconds. There are also checkboxes for 'Bildanhang' and 'Authentifizierung', and fields for 'Benutzername', 'Passwort', and 'Bestätigen'. Below these fields is a table for recipients with columns for 'Nr.', 'Empfänger', 'Empfänger Adresse', and 'Test'. The table has three rows, each with a 'Test' button. A 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the configuration area.

Sie haben hier die Möglichkeit die Einstellungen für den E-Mail Versand vorzunehmen.

Absender

Absender

Geben Sie hier einen Namen ein, welcher als Absender angezeigt werden soll.

Absender-Adresse

Tragen Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

SMTP-Server

Geben Sie hier die SMTP-Server-IP-Adresse oder den Hostnamen ein. (z.B. smtp.googlemail.com)

SMTP-Port

Geben Sie hier den SMTP-Port ein, standardmäßig ist dieser auf 25 konfiguriert.

E-Mail-Verschlüsselung

Wählen Sie die vom E-Mail-Server gewünschte Verschlüsselung aus (SSL, TLS, STARTTLS)

Interval

Stellen Sie hier die Zeitspannw zwischen dem Versenden von E-Mails mit Bildanhängen ein.

Bildanhang

Aktivieren Sie diese Funktion, falls bei einem Alarm Bilder an die E-Mail angehängt werden sollen.

Authentifizierung

Falls der verwendete E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie diese Funktion, um sich mittels Authentifizierung am Server anzumelden.

Benutzername und Kennwort können nur nach Aktivierung dieser Funktion eingegeben werden.

Benutzername

Geben Sie ihren Benutzernamen des E-Mail-Accounts ein. Dies ist der Teil bis zum @-Zeichen.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein.

Bestätigen

Bestätigen Sie durch erneute Eingabe das Kennwort.

Empfänger**Empfänger1 / Empfänger2**

Geben Sie den Namen des Empfängers ein.

Empfänger1-Adresse / Empfänger2-Adresse

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der zu benachrichtigenden Person ein.



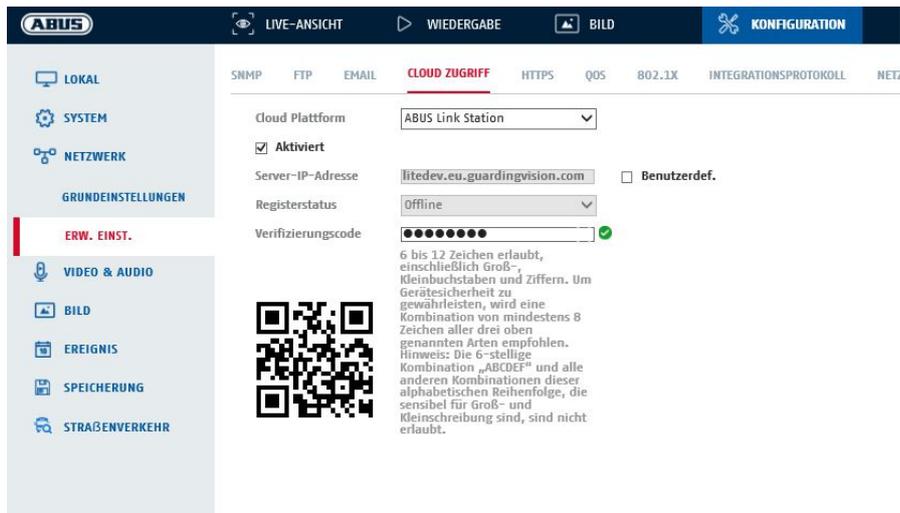
Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.9 Cloud Zugriff / ABUS Link Station

Die ABUS Link Station Funktion dient zum einfachen Fernzugriff auf das ABUS Gerät per Link Station APP (iOS / Android). Produkte können einfach über QR-Code eingerichtet und freigegeben werden – ohne komplizierte Konfigurationen im Router (keine Portweiterleitungen nötig).

Aktivieren Sie die Funktion und vergeben Sie einen Verifizierungs-Code (6-12 Zeichen, A-Z, a-z, 0-9, min. 2 verschiedene Zeichentypen empfohlen).

Der QR Code kann anschließend in der ABUS Link Station APP abfotografiert werden.



Push Funktion in ABUS Link Station APP

1. ABUS Link Station Funktion in IP-Kamera aktivieren
2. IP-Kamera über QR Code oder 9-stelligen Seriennummerenteil zur ABUS Link Station App hinzufügen
3. Push Benachrichtigung in APP aktivieren (Mehr/Funktionseinstellungen/Push-Benachrichtigung)
4. "Alarmbenachrichtigung" in den individuellen Kameraeinstellungen in der Link Station App aktivieren.
5. Gewünschten Detektor in IP-Kamera aktivieren und konfigurieren (Bewegungserkennung, Tripwire oder Intrusion Detection)
6. "Ereignisgesteuerte Einzelbildaufnahme" in IP-Kamera unter Speicherung/Einzelbildaufnahme/Erfassungsparameter aktivieren
7. Regel im Ereignis Manager in IP-Kamera hinzufügen und als Aktion "NVR/CMS Benachrichtigen" auswählen

Push-Ergebnis im Smartphone:

- Push-Info in Statusleiste
- 1 Einzelbild unter "Nachrichten" in Link Station App
- optional: bei gebauter SD Karte und Dauer bzw. Ereignis-Video-Aufzeichnung auch kurze Videosequenz einsehbar

8.3.10 HTTPS

HTTPS aktivieren:

Aktiviert die HTTPS Funktion. Dies ermöglicht eine sichere Verbindung mit Verbindungszertifikat. Bitte beachten Sie, dass weitere Schritte für die Konfiguration der HTTPS Funktion notwendig sind.

8.3.11 QoS

Video/Audio-DSCP: (Differentiated Service Code Point) (0~63): Priorität für Video/Audio IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

Ereignis/Alarm-DSCP: (0~63): Priorität für Ereignis/Alarm IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

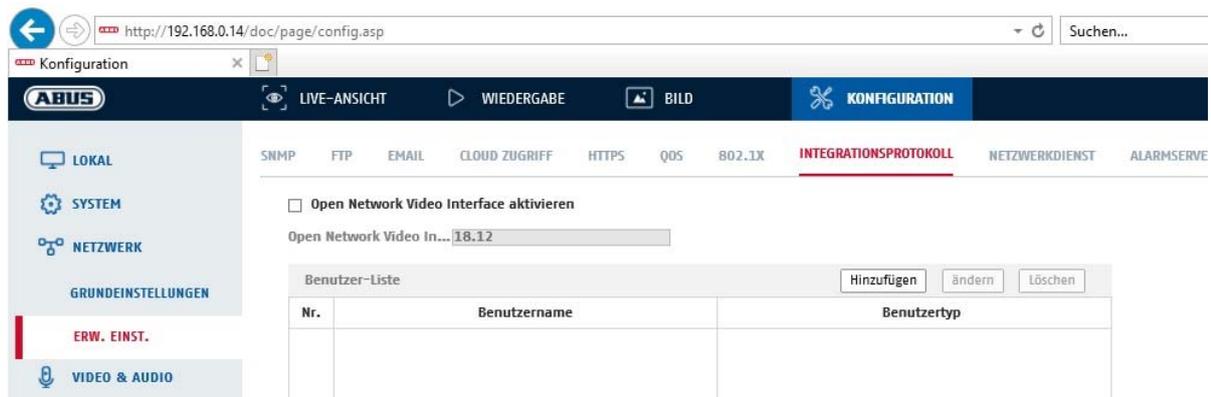
DSCP-Verwaltung: (0~63): Priorität für Management IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

8.3.12 802.1X

IEEE 802.1x aktivieren: 802.1X Authentifizierung aktivieren
Protokoll: Protokolltyp EAP-MD5 (ausschließlich)
EAPOL-Version: Extensible Authentication Protocol over LAN, Wahl zwischen Version 1 oder 2
Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein
Kennwort: Geben Sie das Kennwort ein
Bestätigen: Kennwortbestätigung

8.3.13 Integrationsprotokoll

In diesem Menü kann das Open Network Video Interface aktiviert und konfiguriert werden. Dazu muss ein eigenständiger Benutzer angelegt werden, der dann dieses Protokoll nutzen kann.



8.3.14 Netzwerkdienst

Zur Erhöhung der IT Sicherheit können in diesem Menüpunkt bestimmte Dienste deaktiviert werden, wenn diese nicht verwendet werden.

8.3.15 Alarmserver

In diesem Menü kann die Übertragung eines XML Telegramms an einen http Server konfiguriert werden. Bei Auslösung eines Ereignisses (z.B. Bewegungserkennung) oder Smart Ereignisses (z.B. Tripwire) wird dieses XML Telegramm dann übermittelt und kann in einer Drittanwendung weiterverarbeitet werden.

8.4 Video & Audio

8.4.1 Video Stream Einstellungen

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://192.168.0.14/doc/page/config.asp>. The page title is "Konfiguration". The navigation bar includes "LIVE-ANSICHT", "WIEDERGABE", "BILD", and "KONFIGURATION". The left sidebar has menu items: "LOKAL", "SYSTEM", "NETZWERK", "VIDEO & AUDIO" (highlighted), "BILD", "EREIGNIS", "SPEICHERUNG", and "STRAßENVERKEHR". The main content area is titled "VIDEO" and contains the following settings:

Stream Typ	Main Stream (Normal)
Videotyp	Video-Stream
Auflösung	1920*1080P
Bitrate Typ	Variabel
Videoqualität	++++
Bildrate	25 fps
Max. Bitrate	4096 Kbps
Videocodierung	H.264
DynGOP (H.264+/H.265+)	AUS
Profil	Hauptprofil
I-Frame-Intervall	50
SVC	AUS
Glätten	50 [Löschen<->Weich]

At the bottom of the settings area is a red "SPEICHERN" button.

Stream-Typ

Wählen Sie den Stream-Typ für die Kamera. Wählen Sie „Main Stream (Normal)“ für die Aufzeichnung und Live-Ansicht mit guter Bandbreite. Wählen Sie „Sub-Stream“ für die Live-Ansicht mit begrenzter Bandbreite. Es stehen insgesamt 5 Video Streams zur Verfügung, deren Nutzung aber Client-abhängig ist.

Videotyp

Dieser Kameratyp verfügt über keine Audiofunktion. Der Video Typ ist auf „Video-Stream“ fixiert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung der Videodaten ein.

Bitratentyp

Gibt die Bitrate des Videostroms an. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen einer konstanten und variablen Bitrate.

Videoqualität

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Auswahl, wenn Sie eine variable Bitrate gewählt haben. Stellen Sie hier die Videoqualität der Videodaten ein. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Videoqualitäten, „Minimum“, „Niedriger“, „Niedrig“, „Mittel“, „Höher“ oder „Maximum“ (dargestellt über „+“).

Bildrate

Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Max. Bitrate

Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt, stellen Sie die max. Bitrate zwischen 32 und 16384 Kbps ein. Ein höherer Wert entspricht einer höheren Videoqualität, beansprucht aber eine größere Bandbreite.

Videocodierung

Wählen Sie einen Standard für die Videocodierung aus, Sie haben die Auswahl zwischen H.264, H.265 und MJPEG.

Profil

Wählen Sie hier ein Profil aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Basisprofil“, „Hauptprofil“ und „Hohes Profil“.

I Frame-Intervall

Stellen Sie hier das I Bildintervall ein, der Wert muss im Bereich 1 – 400 liegen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.4.2 Audio

Audiocodierung

Wählen Sie hier den Audiocode für die Audioübertragung aus (G.722.1, G.711ulaw, G.711alaw, MP2L2, G.726).

Audioeingang

Aktiviert den Audioeingang (nur bei Kameras mit eingebautem Mikrofon und Mikrofoneingang).

Eingangslautstärke

Anpassung der Eingangsverstärkung an das Mikrofon.

Umgebungsrauschfilter

Aktivieren Sie hier die digitale Rauschunterdrückungsfunktion für die Audioübertragung.

8.4.3 ROI (Region of Interest)

Die Funktion Region-of-Interest kann bestimmte Bereiche im Videobild mit höherer Qualität übertragen als den Rest des Videobildes. Dadurch kann entsprechend Übertragungsbandbreite gespart werden. Es steht 1 Bereich für jeden Video-Stream (1, 2) zur Verfügung.

Hinweis: Die Videobitrate des gewünschten Video-Stream kann sehr niedrig eingestellt werden (siehe „Video Stream Einstellungen“).

Der markierte Bereich im Bild wird automatisch auf ein bestimmtes Qualitätsniveau gebracht, aber der Rest des Bildes bleibt in niedriger Qualität/Bitrate.

Feste Region: Es kann ein rechteckiger Rahmen um einen interessanten Bereich gezeichnet werden. Es steht 1 Bereich für jeden Video-Stream (1, 2) zur Verfügung.

ROI-Pegel: 1: niedrigere Qualität des Bereiches, 6: höchste Qualität des Bereiches

Regionsname: Vergabe eines Namens für den Bereich.

8.4.4 Stream Information

Dual-VCA: Diese Funktion übermitteln die Details der Smart Ereignis Detektoren mit dem Video Stream zum NVR. Im NVR bzw. in der CMS können dann eigenständige Auswertungen basierend auf diesen Daten durchgeführt werden, auch wenn die Aufzeichnung als Daueraufnahme konfiguriert wurde.

8.5 Bild

8.5.1 Anzeigeeinstellungen



Bildanpassung

Helligkeit

Einstellung für die Bildhelligkeit. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Kontrast

Einstellung für den Bildkontrast. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Sättigung

Einstellung für die Bildsättigung. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Schärfe

Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Belichtungseinstellungen

Iris Modus

Für dieses Kamera ist nur eine manuelle Einstellung der Belichtungsparameter möglich.

Belichtungszeit

Einstellen der max. Belichtungszeit. Diese Einstellung ist unabhängig vom Iris Modus.



Je höher die Geschwindigkeit der Objekte im Bild ist, desto kürzer muss die Belichtungszeit eingestellt werden. Dabei wird die Bildhelligkeit verringert. Eventuell ist dann eine Zusatzbeleuchtung nötig. Ein gängiger Wert für die Belichtungszeit für sich schnell bewegende Objekte sind 1/250.

Fokus

Die Fokussierung der Kamera erfolgt automatisch nach Neustart oder nach Betätigung des Zoomfunktion.

Der Fokus kann aber nachträglich ebenfalls manuell eingestellt werden, dies geschieht direkt Live-Ansicht Seite. Dieser manuell eingestellte Fokuspunkt wird dann selbst nach Kameraneustart wieder eingestellt, da die Kamera diesen Punkt gespeichert hat.

Tag/Nacht-Umschaltung

Tag/Nacht-Umsch.

Die Tag/Nacht-Umsch. Bietet die Optionen Auto, Tag und Nacht.

Auto

Die Kamera schaltet je nach herrschenden Lichtbedingungen Automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Die Empfindlichkeit kann zwischen 0-7 eingestellt werden.

Tag

In diesem Modus gibt die Kamera nur Farbbilder aus.



Bitte beachten Sie:

Verwenden Sie diesen Modus nur bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen.

Nacht

In diesem Modus gibt die Kamera nur Schwarz/Weiß-Bilder aus.



Bitte beachten Sie:

Verwenden Sie diesen Modus nur bei schwachen Lichtverhältnissen.

Zeitplan

Empfindlichkeit

Einstellung für die Umschaltswelle für die automatische Tag-/Nachtumschaltung (0-7).
Ein niedriger Wert bedeutet eine geringere Beleuchtungsstärke für die Umschaltung in den Nachtmodus.

Verzögerungszeit („Filterzeit“)

Einstellung einer Verzögerungszeit zwischen Erkennen einer nötigen Umschaltung bis zur Aktion.

Smart IR („Intelligentes Zusätzlich“)

Diese Funktion kann die Überblendung des Videobildes reduzieren, falls Licht von nahen Objekten reflektiert wird.

Zusatzbeleuchtungsmodus

Je nach Modelltyp stehen die Optionen „IR Licht“ oder „Weißlicht“ zur Verfügung. Die integrierte Beleuchtung kann auch komplett deaktiviert werden.

Gegenlicheinstellungen

WDR

Mit Hilfe der WDR-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen klare Bilder liefern. Falls im Bildbereich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche bestehen, wird der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen um ein deutliches, detailreiches Bild geliefert. Klicken Sie das Kontrollkästchen an um die WDR-Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren. Setzen Sie das Wide Dynamic Level höher um die WDR-Funktion zu verstärken.



HLC

(High Light Compensation) Überstrahlungen am Rand von hellen Lichtquellen werden reduziert (z.B. Autoscheinwerfer). Ein hoher Schwellwert bedeutet hohe Reduktion. Funktion nur bei deaktiviertem WDR.

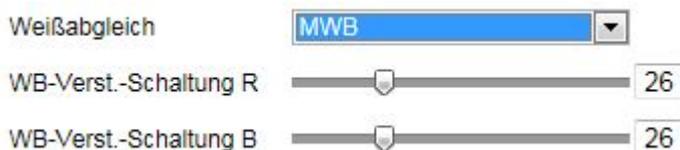
Weißabgleich

Wählen Sie hier die Beleuchtungsumgebung aus, in der die Kamera installiert wird.

Sie haben folgende Optionen zur Auswahl: „Manuell“, „AWB1“, „Gesperrt WB“, „Leuchtstofflampe“, „Glühlampe“, „Warmlicht“, „Naturlicht“.

Manuell

Sie können den Weißabgleich mit folgenden Werten manuell anpassen.



Gesperrt WB

Der Weißabgleich wird einmalig durchgeführt und gespeichert.

Andere

Verwenden Sie die weiteren Weißabgleichoptionen zur Anpassung der Funktion an das Umgebungslicht.

Leuchtstofflampe

Anpassung des Weißabgleichs an eine Beleuchtungsumgebung mit Leuchtstofflampen.

Bildoptimierung

Dig. Rauschunterdr.

Sie haben die Möglichkeit die Rauschunterdrückung zu aktivieren (Normal-Modus) bzw. deaktivieren.

Rauschunterdr.-Pegel / 2D/3D DNR

Stellen Sie hier den Pegel für die Rauschunterdrückung ein.

Graustufen

Diese Funktion begrenzt die Reichweite der Graustufendarstellung. Dies kann bei hellen Bildinhalten von Vorteil sein.

Videoeinstellungen

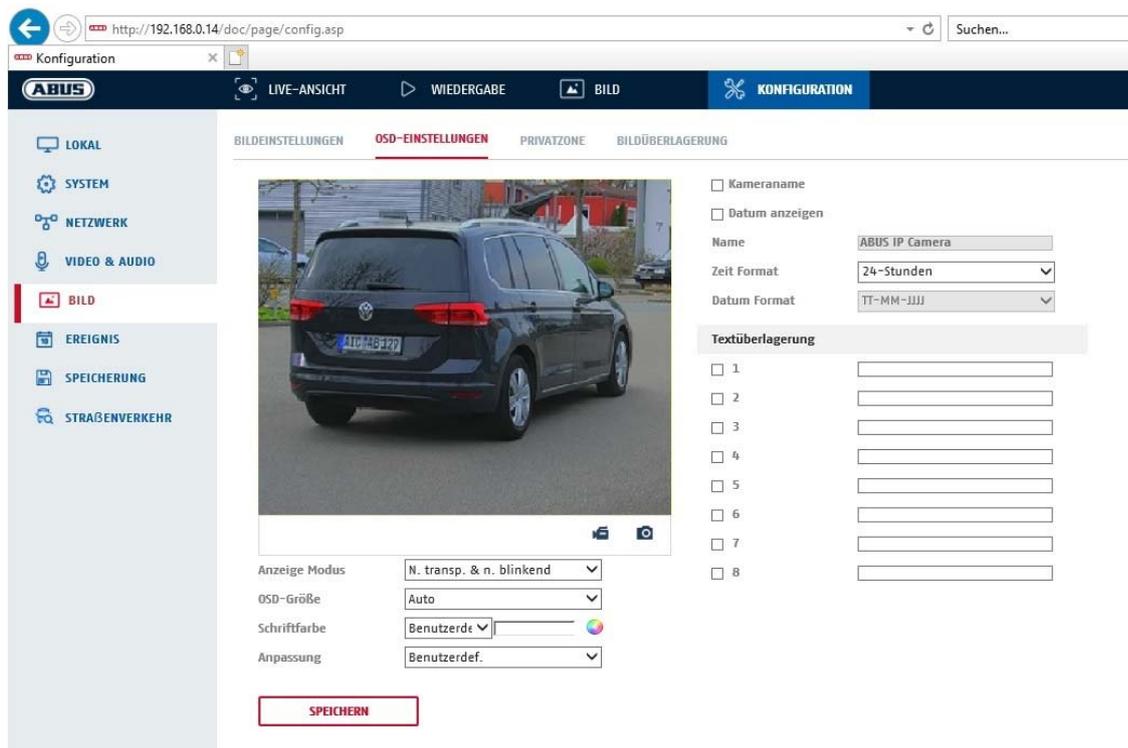
Spiegeln

Drei verschiedene Möglichkeiten der Bildspiegelung sind möglich (horionzal, vertikal, hor. + vert.)

Videostandard

Wählen Sie den Videostandard entsprechend der verfügbaren Netzfrequenz aus.

8.5.2 OSD-Einstellungen



Sie können mit diesem Menüpunkt auswählen welches Datums- und Uhrzeitformat in das Livebild eingeblendet werden sollen.

Name anz.

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Kameranamen einblenden möchten.

Datum anz.

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie das Datum in das Kamerabild einblenden möchten.

Kameraname

Tragen Sie hier den Kameranamen ein, welcher im Bild eingeblendet werden soll.

Zeitformat

Wählen Sie hier, ob Sie die Uhrzeit im 24-Stunden oder 12-Stundne Format anzeigen möchten.

Datumsformat

Wählen Sie hier das Format für die Datumsanzeige aus.
(T= Tag; M= Monat; J= Jahr)

Anzeigemodus

Hier können Sie die Anzeigart für die eingeblendeten Elemente auswählen.
Sie haben folgende Optionen: „Transparent & blinkend“, „Transparent & nicht blinkend“, „Nicht transparent & blinkend“, „Nicht transparent & nicht blinkend“

OSD-Größe

Hier ist eine Anpassung der Schriftgröße aller Texteinblendungen möglich.

Schriftfarbe

Es stehen weiß, schwarz und selbstanpassend als Farben für Texteinblendungen zur Verfügung. Ein selbstangepasste Schrift ändert jede Ziffer in ihrer Farbe schwarz oder weiß, je nachdem ob der Hintergrund heller oder dunkler ist.

Anpassung

Über diese Funktion können die Platzierung der Textfelder sowie die Text in den Textfeldern eingestellt werden.

Ränder links und rechts

Festlegen der Abstände zum linken und Rechten Rand.

Ränder oben und unten

Festlegen der Abstände nach oben und unten.



8.5.3 Bildparameterwechsel

In den Bildeinstellungen besteht die Möglichkeit für verschiedene Szenen verschiedene Einstellungen vorzunehmen (z.B. andere Helligkeit oder Gegenlicteinstellung). Diese Szeneneinstellungen können nun über ein Kalendermenü für jeden Monat und für die Stunden für jeden Tag dieses Monats verwendet bzw. eingestellt werden.

Diese Funktion hilft dabei unterschiedliche Beleuchtungsphasen der verschiedenen Monate im Jahr so auszugleichen, dass immer ein optimales Bild erzielt werden kann.

8.6 PTZ

8.6.1 Grundeinstellungen

Proportionalschwenk aktivieren:	Schwenk- und Neigegeschwindigkeit werden proportional zum Zoomfaktor verringert.
Preset-Freezing aktivieren:	Während der Bewegung von einem Preset zum anderen Preset wird der Videostream kurz gestoppt.
Preset-Geschwindigkeit:	PTZ Geschwindigkeit bei Aufrufen eines Presets
Manuelle Geschwindigkeit:	PTZ Geschwindigkeit für manuelle Steuerung
Auto-Scan Geschwindigkeit:	PTZ Geschwindigkeit für Auto-Scan Aktion
Zoom-Geschwindigkeit:	Generelle Einstellung für die Zoom-Geschwindigkeit
Zoom-Status:	Anzeigedauer des Zoom-Status im OSD
PT-Status:	Anzeigedauer der Gradanzeige für die Schwenk-/Neigeblickrichtung
Preset Status:	Anzeigedauer der Preset-Nummer
Fortsetzungszeit:	Fortsetzen der Aktion nach Neustart des Domes, welche xx Sekunden vor Neustart ausgeführt wurde.

8.6.2 Presets / Tour (nur IPCS84531)

Steuertasten:	Steuertasten für die Ausrichtung des PTZ Kamerakopfes (links, rechts, usw.)
Zoom + / Zoom -:	Einzoomen und Herauszoomen des Kameramoduls
Fokus + / Fokus -:	nicht verwendet
Blende + / Blende -:	nicht verwendet
Geschwindigkeitsregler (+/-):	Über diesen Regler kann die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit verändert werden.
TAB: Presets:	Zum Einstellen eines Presets steuern Sie die Kamera zuerst zum gewünschten Punkt ink. Zoomeinstellung. Wählen Sie anschließend eine Preset-Zeile aus. Vergeben Sie bei Bedarf einen anderen Namen (Standard ist "Preset x"). Nun drücken Sie die Schaltfläche Einstellen. Zum Aufrufen eines Presets wählen Sie eine Preset-Zeile aus. Nun erscheint eine weitere Option Aufrufen. Zum Löschen eines Presets erscheint ebenfalls eine weitere Option.

Funktion nur für IPCS84531:

TAB: Tour:	Zum Einstellen einer Tour wählen Sie zuerst eine Tour aus (z.B. 01). Drücken Sie anschließend die Schaltfläche + am unteren Ende der Tour-Dialogbox, dies fügt einen neuen Tour-Schritt hinzu. Wählen Sie nun eine Preset aus, wählen Sie die Dauer zum Verbleib an diesem Tour-Schritt aus, und stellen Sie eine Geschwindigkeit zum anfahren des Tour-Schrittes aus. Fügen Sie bei Bedarf weitere Tour-Schritte hinzu. Am Ende drücken Sie das Diskettensymbol zum Speichern der gesamten Tour! Das Wiedergabesymbol startet die Tour. Das Stopp Symbol stoppt die Tour.
------------	--

8.6.3 Begrenzung

Begrenzung aktivieren:	Aktivieren der Funktion
Begrenzungstyp:	Manuelle Stopps: Begrenzung gilt für Manuelle Steuerung Suchlauf Stopps: Begrenzung gilt für Scan Aktionen
Typstatus:	Anzeige, ob eine Begrenzung eingestellt ist.
Einstellen:	Nach Drücken wird die Prozedur des Einstellens der Begrenzung aufgerufen (siehe Vorschaubild, nacheinander: linke, rechte, obere, untere Begrenzung, Iris/Blende + Schaltfläche zum Speichern)
Löschen:	Löschen aller Begrenzungen

8.6.4 Anfangsposition

Hinweis: Nach Speichern der Position müssen weitere 30 Sekunden vergehen bevor ein Neustart erfolgen kann. Ansonsten wird die Position nicht gespeichert.

Einstellung für die Startposition des PTZ Domes nach Neustart

Einstellen:	Einstellen der aktuellen Position als Startposition.
Löschen:	Löschen der aktuellen Startposition
Gehe zu:	Aufrufen eine Presets (voreingestellte Position)

8.6.5 Parkaktion

Funktion zum Ausführen einer bestimmten Aktion nach eine definierten Zeit (5-720 Sek.)

Parkaktion aktivieren:	Aktivieren der Funktion
Parkdauer:	Ist die Zeit, die nach manueller PTZ Steuerung verstreichen muss, um die Funktion der Parkaktion wieder zu aktivieren (5-720 Sek.).
Preset:	Aufrufen eines Presets (voreingestellte Position)

8.6.6 Privatzonenmaskierung

Vorschaubereich:	Hier werden die Vorschau des Videos und eingerichtete Privatzonen angezeigt. Das Zeichnen von Privatzonen erfolgt direkt im Vorschaubereich.
Privatzone aktivieren:	Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Privatzonen.
Fläche:	Zeichnen von mehreckigen Bereichen (max. 8). Der Modus des Zeichnens wird über erneutes Drücken dieser Schaltfläche beendet. Der gezeichnete Bereich wird schwarz unkenntlich gemacht und ist daher im Livebild bzw. in der Aufzeichnung nicht erkennbar.
Alle löschen:	Löschen einer Privatzonenmaske

Aktiviere Privatzenenmaskierung

Zeichnen

Löschen

8.6.7 Geplante Aufgaben

Funktion zum Ausführen einer bestimmten Aktion in einen definierten Zeitraum (über Zeitplan)

Geplante Aufgaben aktivieren: Aktivieren aller programmierten Aufgaben im Zeitplan.

Dome-Neustart: Kameraneustart

Dome-Anpassung: Initialisierung des PTZ Domes

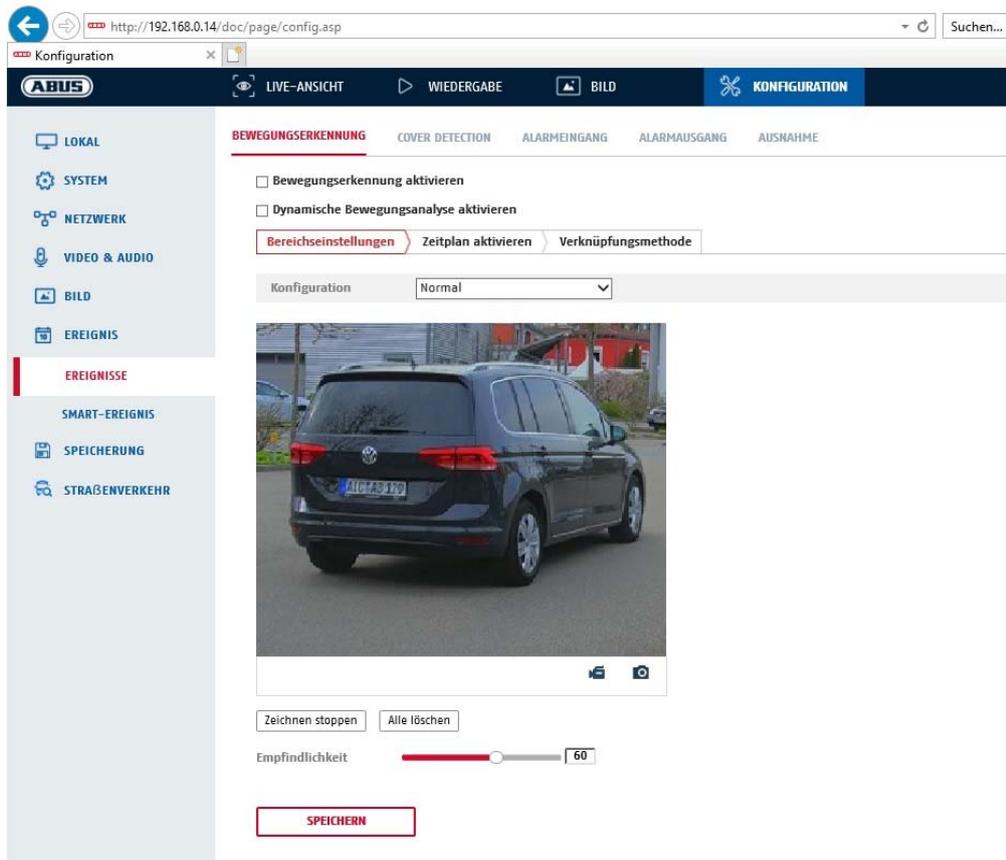
8.6.8 Konfiguration löschen

Rücksetzen von PTZ Einstellungen auf Werkseinstellungen (z.B. Presets (Voreinstellungen), Tour (Patrouille), ...)

Wählen Sie die gewünschten Kategorien zum Löschen aus, und Drücken Sie anschließend die Schaltfläche Einstellungen sichern.

8.7 Ereignisse

8.7.1 Bewegungserkennung



Bereichseinstellungen

Aktivieren Sie die Bewegungserkennung indem Sie das Kontrollkästchen „Bewegungserkennung aktivieren“ anklicken.

Über das Kontrollkästchen „Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren“ werden Bewegungen grafisch im Vorschaubild sowie im Livebild markiert (dynamische Markierung je nach Bewegung).

Modus

Es stehen 2 verschiedene Modi für die Markierung von Bereichen zur Verfügung.

- Normal: Max. 4 Bereiche, jeder Bereich als Polygon mit max. 10 Ecken, Empfindlichkeitseinstellung ist für jeden Bereich gleich
- Experte: Max. 8 Bereiche, jeder Bereich als Rechteck, individuelle Empfindlichkeitseinstellung für jeden Bereich

Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Bereich festlegen“. Um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Klicken Sie mit der linken Maustaste zur Definition der Ecken des Polygons, oder ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Bei der Zeichnung der Polygone beendet ein Rechtsklick das Zeichnen. Bei Rechtecken klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein.

Empfindlichkeit

Bestimmt die nötige Intensität der Pixeländerung. Je höher der Wert, desto weniger Pixeländerungen sind nötig, um Bewegung auszulösen.

Zeitplan

Um einen Zeitplan für die bewegungsgesteuerte Aufnahme zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung erfolgen soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einer Bewegungserkennung erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

- | | |
|--------------------------------------|---|
| E-Mail verschicken: | Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen. |
| Überwachungszentrum benachrichtigen: | Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen. |
| Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen. |

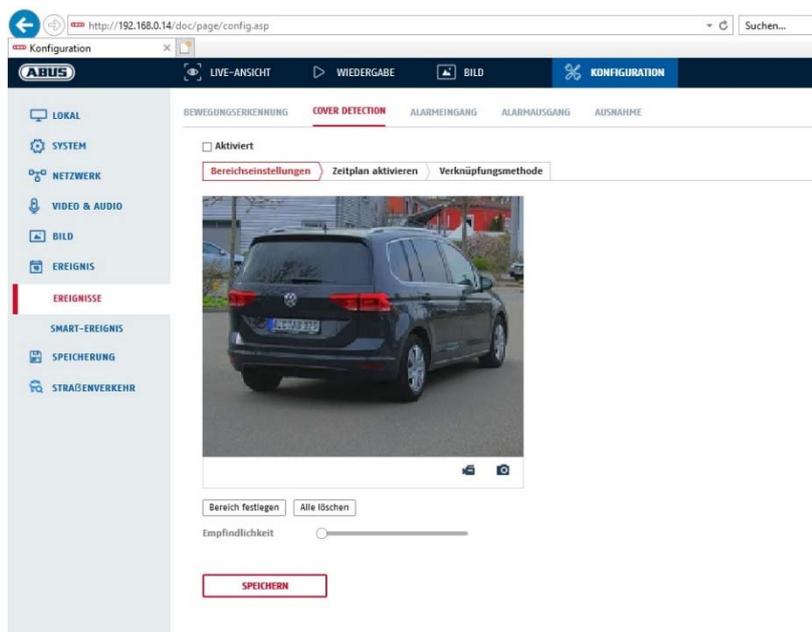
Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.7.2 Cover Detection



Mit diesem Menüpunkt können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein Sabotagealarm ausgelöst wird, sobald das Objektiv abgedeckt wird (sog. Cover Detection).

Bereichseinstellungen

Aktivieren Sie den Sabotagealarm indem Sie das Kontrollkästchen „Sabotagealarm aktivieren“ anklicken.

Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die Funktion aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Alarmierung des NVRs bzw. der CMS für die weitere Verarbeitung (z.B. Aufnahme auf NVR, oder Vollbildanzeige bei Alarm in CMS)



8.7.3 Ausnahme

Folgende Ausnahmen können Ereignisse auslösen:

- HDD Voll: Falls die interne SD Karte oder ein eingebundenes NAS Laufwerk voll ist
- HDD Fehler: Fehler der SD-Karte oder des NAS Laufwerkes
- Netzwerk getrennt: Ethernetkabel entfernt
- IP-Adresskonflikt
- Unzulässige Anmeldung: nach einer falschen Anmeldung kann eine Reaktion programmiert werden

Folgende Reaktionen können programmiert werden:

- E-Mail versenden
- Überwachungszentrum (NVR/CMS) benachrichtigen

8.7.4 Audio-Ausnahme Detektion

Die Funktion kann erkennen, ob das Audiosignal einen plötzlichen Anstieg oder Abfall in der Intensität vorweist.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7.5 Gesichtserkennung

Die Funktion kann erkennen, ob sich ein Gesicht im Videobild befindet. Die Funktion stellt dabei keine Gesichtsidentifikation dar.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

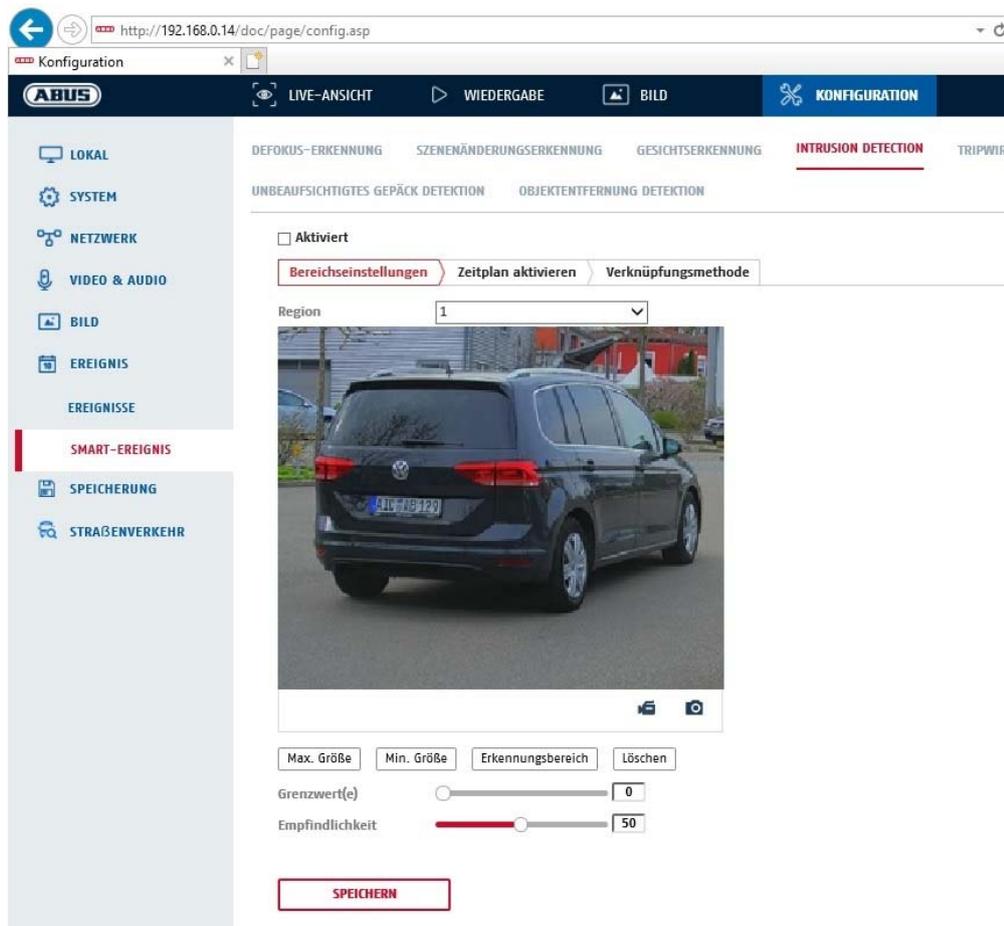
Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7.6 Intrusion Detection



- Intrusion Detection aktivieren:** Die Funktion Intrusion Detection löst ein Ereignis aus, wenn ein Objekt, länger als die eingestellte Zeit, in dem zu überwachenden Bereich verweilt.
- Vorschauvideo:** Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
- Max. Größe:** Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Min. Größe:** Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Erkennungsbereich:** Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden
- Löschen:** Löschen des Bereiches.
- Region:** Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4
- Grenzwert:** Je höher der Wert (0-10 Sekunden), desto länger muss sich ein Objekt im zu überwachenden Bereich aufhalten, um ein Ereignis auszulösen.
- Empfindlichkeit:** Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

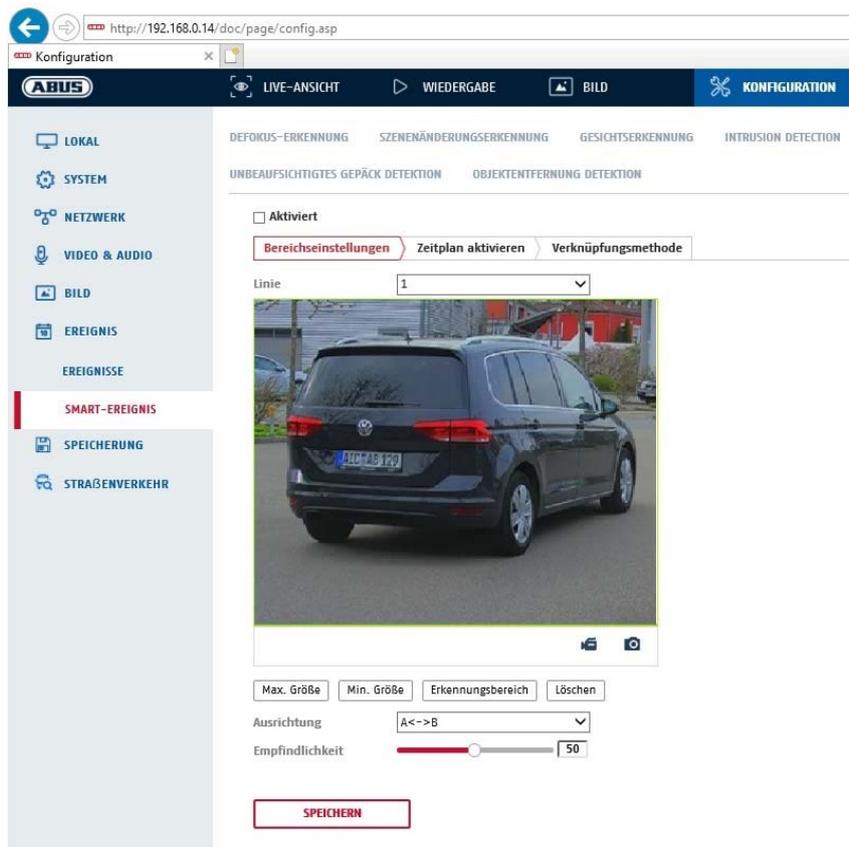
Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7.7 Tripwire



Tripwire aktivieren:

Die Funktion Tripwire erkennt im Videobild, ob sich ein Objekt über eine virtuelle Linie in eine bestimmte oder beide Richtungen bewegt. Daraufhin kann ein Ereignis ausgelöst werden.

Vorschauvideo:

Konfigurieren Sie hier die virtuelle Linie.

Max. Größe:

Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Min. Größe:

Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Zeichnen:

Nach Drücken der Schaltfläche erscheint eine virtuelle Linie im Vorschauvideo. Diese kann nun angeklickt, und über die roten Eckpunkte mit der Maus verschoben werden. "A" und "B" geben die Richtungen an.

Linie:

Anzahl der verfügbaren virtuellen Linien: 4

Löschen:

Löschen der virtuellen Linie

Richtung:

Definition der Richtung(en), bei denen ein Objekt kreuzt und ein Ereignis auslöst.

Empfindlichkeit:

Je höher der Wert desto früher wird ein kreuzendes Objekt erkannt.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

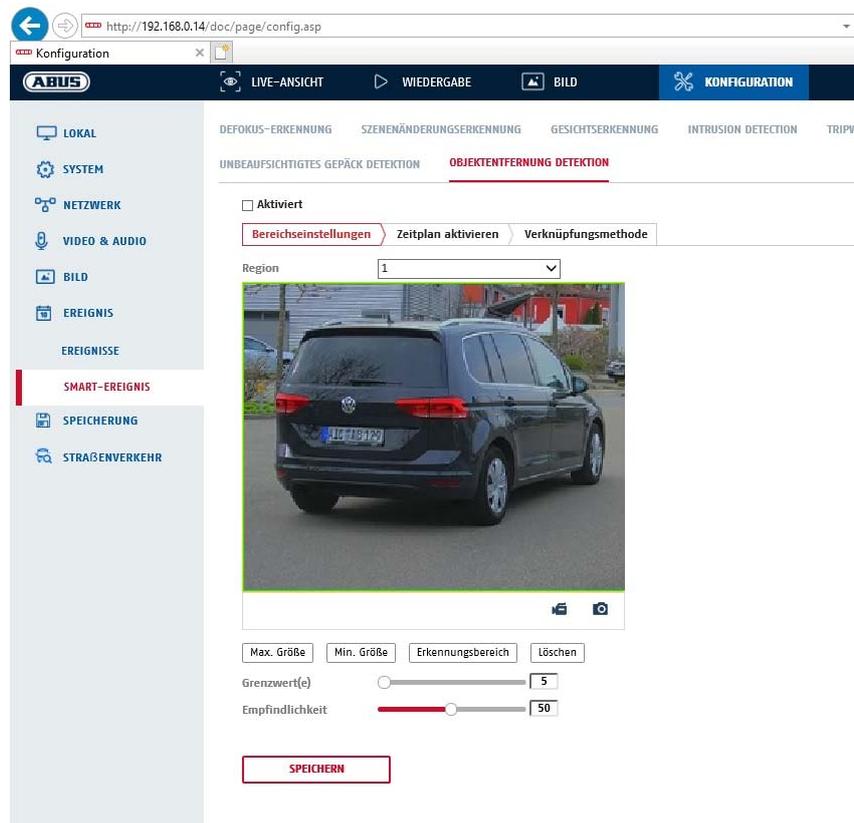
Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7.8 Bereichseingang Detektion



The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu includes: LOKAL, SYSTEM, NETZWERK, VIDEO & AUDIO, BILD, EREIGNIS, EREIGNISSE, SMART-EREIGNIS, SPEICHERUNG, and STRAßENVERKEHR. The main content area is titled 'OBJEKTENTFERNUNG DETEKTION' and is currently active. It features a sub-menu with 'Bereichseinstellungen', 'Zeitplan aktivieren', and 'Verknüpfungsmethode'. Under 'Bereichseinstellungen', there is a 'Region' dropdown menu set to '1'. Below this is a video feed showing a dark grey station wagon from a rear-quarter perspective. Underneath the video feed are controls for 'Max. Größe', 'Min. Größe', 'Erkennungsbereich', and 'Löschen'. There are two sliders: 'Grenzwert(e)' set to 5 and 'Empfindlichkeit' set to 50. At the bottom of the configuration area is a red 'SPEICHERN' button.

Die Funktion erkennt den Eintritt eines Objektes in einen markierten Bereich und löst sofort ein Ereignis aus.

- Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechteckts im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Min. Größe: Über diese Funktion wir die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechteckts im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden
- Löschen: Löschen des Bereiches.
- Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4
Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

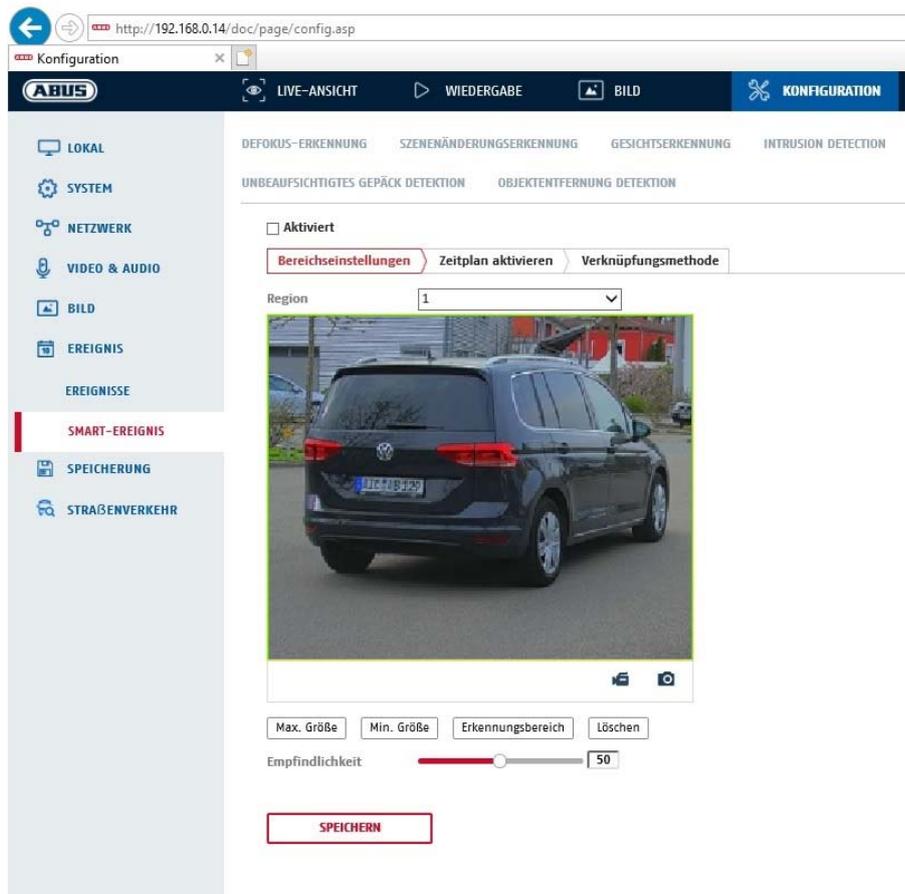
Normale Verknüpfung

- E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.
- Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.
- Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7.9 Bereichsausgang Detection



Die Funktion erkennt das Verlassen eines Objektes in einen markierten Bereich und löst sofort ein Ereignis aus.

- Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
 Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Min. Größe: Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.
- Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden
- Löschen: Löschen des Bereiches.
 Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4
- Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7.10 Unbeaufsichtigtest Objekt Detection

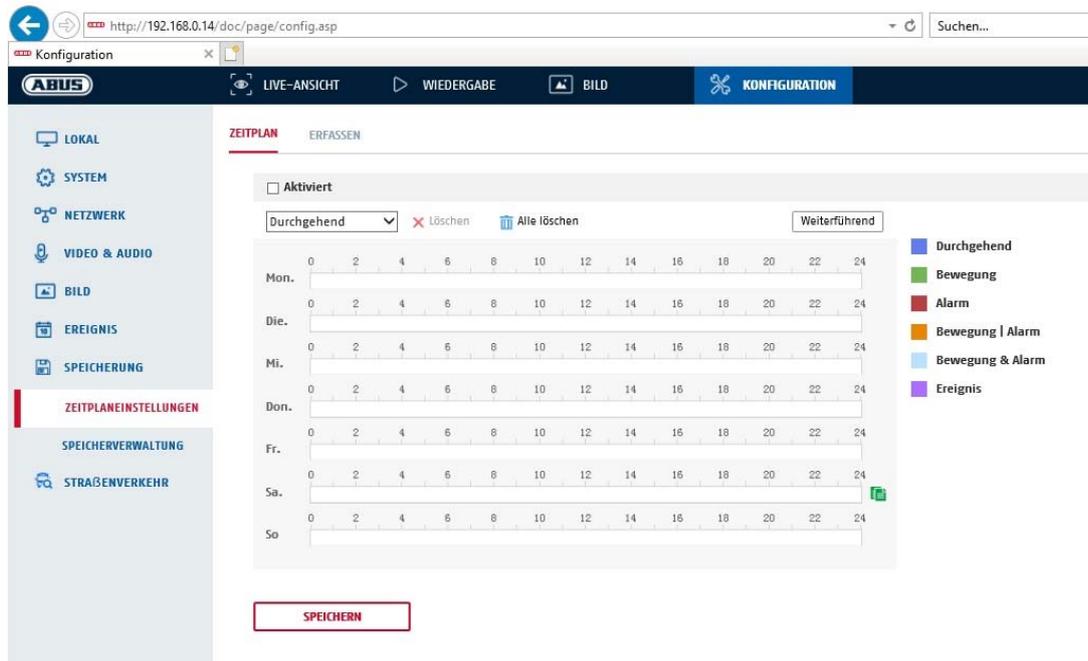
Die Funktion kann erkennen, ob in einem markierten Bereich ein Objekt hinzugefügt wurde. Die Programmierung erfolgt analog zur Funktion Intrusion Detection.

8.7.11 Unbeaufsichtigtest Objekt Detection

Die Funktion kann erkennen, ob in einem markierten Bereich ein Objekt entfernt wurde. Die Programmierung erfolgt analog zur Funktion Bereichsausgangs Detection. Der Wert „Grenzwert“ stellt die minimale Dauer der Abwesenheit des Objektes dar.

8.8 Speicherung

8.8.1 Aufzeichnungszeitplan



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Aufzeichnungen vornehmen um diese auf der SD-Karte zu speichern.

Nachaufzeichnung

Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten nach einem Ereignis ein.

Überschreiben

Stellen Sie hier ein, ob die Aufzeichnungen automatisch überschrieben werden sollen, wenn der Speicherplatz voll ist.

Abgelaufene Zeit: Mit dieser Funktion ist die Begrenzung der Speicherdauer auf die SD Karte möglich.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Wählen Sie unter Aufzeichnungstyp den Aufnahmemodus für die gewünschte Zeitspanne. Sie haben die

Auswahl zwischen vollgenden Aufzeichnungstypen:

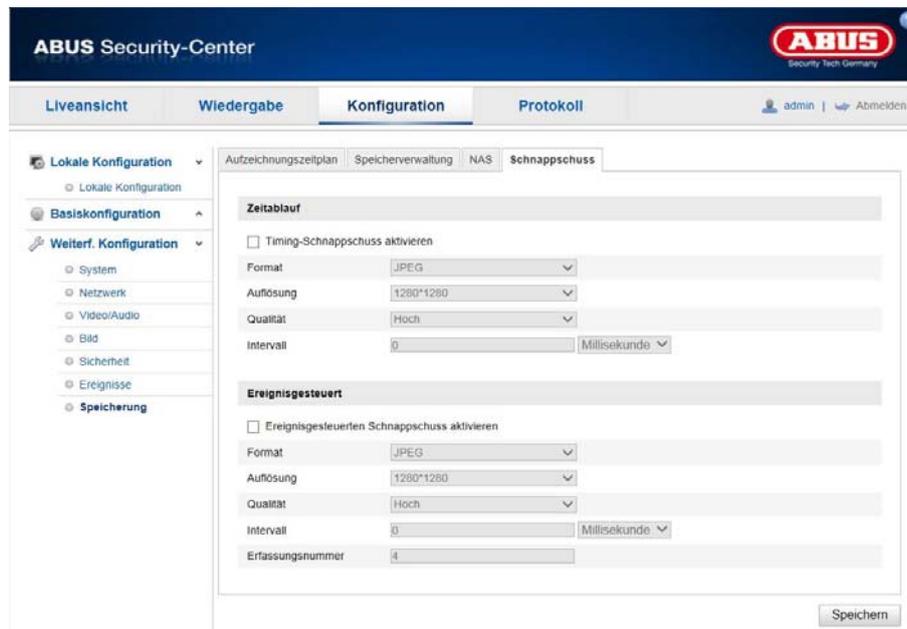
- Normal: Daueraufzeichnung
- Bewegung: Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung
- Alarm: Alarmeingang (wenn vorhanden)

- Bew. | Alarm: Bewegungsgesteuerte oder Alarmeingang gesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet entweder bei Bewegungserkennung oder bei Auslösen des Alarmeinganges aus.
- Bew. & Alarm: Bewegungsgesteuerte und Alarmeinganggesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet nur auf wenn Bewegung und der Alarmeingang gleichzeitig ausgelöst werden.
- Ereignis: Aufzeichnung aller Smart-Ereignisse (z.B. Tripwire)

	Bitte beachten Sie, dass der Alarmeingang nur in einigen Modellen vorhanden ist.
---	--

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

8.8.2 Erfassen / Einzelbild



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Schnappschüsse vornehmen um diese auf einem FTP-Server hochzuladen.

Zeitablauf

Timing-Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion, um in bestimmten Zeitintervallen Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder ein.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern aus.

Ereignisgesteuert

Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion um ereignisgesteuerte Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder aus.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern ein.

8.8.3 Speicherverwaltung

The screenshot shows the 'KONFIGURATION' (Configuration) page for 'HDD-VERWALTUNG' (HDD Management). The interface includes a sidebar with navigation options like 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', 'ZEITPLANEINSTELLUNGEN', 'SPEICHERVERWALTUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The main content area features a table for HDD management and a 'Quote' (Quota) section with input fields for various storage parameters.

HDD-Nr.	Kapazität	Verf. Speicher	Status	Verschlüsselu...	Typ	Formatierung...	Eigenschaften	Fortschritt
1	3.71GB	2.00GB	Dauer	Unverschlüsselt	Lokal	EXT4	Lesen/Schrei...	

Quote

Max. Speicher Kapazit...

Freie Größe für Bild

Max. Speicher Kapazit...

Freie Größe für Aufnah...

Prozentsatz von Bild %

Prozentsatz von Aufnah... %

Hier haben Sie die Möglichkeit die eingesetzte microSD-Karte zu formatieren und die Eigenschaften anzuzeigen. Weiterhin können die Daten auf dem Speichermedium verschlüsselt werden. Eine prozentuale Verteilung des Speicherplatzes von Videodaten und Einzelbildern kann ebenfalls vorgenommen werden.

Stellen Sie zuerst alle gewünschten Option und Parameter ein und formatieren Sie das Speichermedium anschließend.

8.8.4 NAS

In diesem Menü ist die Einrichtung von NAS Speicherorten möglich, diese sind dann in der Kamera als Laufwerk (HDD) zur Speicherung verfügbar.

Server-Adresse IP Adresse des NAS Laufwerks
Dateipfad: Pfad am NAS Laufwerk

9. Wartung und Reinigung

9.1 Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert

	<p>Bitte beachten Sie:</p> <p>Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.</p>
---	---

9.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

	<p>Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses und des Bildschirms angegriffen werden (Verfärbungen).</p>
---	--

10. Entsorgung

	<p>Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.</p>
---	---

11. Technische Daten

Die technischen Daten der einzelnen Kameras sind unter www.abus.com über die Produktsuche verfügbar.

12. Open Source Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskamera u.a. Open Source Software enthalten. Lesen Sie hierzu die dem Produkt beigefügten Open Source Lizenzinformationen.